

Aktuelle Informationen
für IEZ-Kunden und Partner

März 2003

5



Generationswechsel:
speedikon A/M/W Version 6

CAD-Miete:
speedikon 4 rent

Praxis:
M-Klasse Werk in Alabama

Veranstaltungen:
ACS, Build IT, CeBIT, IEZ-Kundentag

Inhalt



Impressum

IEZ News 5, März 2003

Herausgeber:

IEZ GmbH
Berliner Ring 89
D-64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51 / 13 09-0
Fax: 0 62 51 / 13 09-21
eMail: info@iez.com
Internet: www.iez.com

Redaktion:

Frank Schumacher

Design und Gestaltung:

Frank Schumacher

Titelbild:

Teil-Visualisierung des Tuscaloosa-
Werkes von MBUSI, Alabama
© Albert Kahn / Kohlbecker

Auflage und Erscheinungsweise:

10.000 Expl., 2 Ausgaben / Jahr

Druck:

Merkur Druck GmbH & Co. KG
Am Gelskamp 20
32758 Detmold
www.merkur-druck-online.de

Die IEZ News erscheint zur Information
von IEZ Kunden, Interessenten und
Partnern.

Information:

Interessiert Sie ein Bericht besonders
oder möchten Sie über Ihr Projekt
schreiben? Wenden Sie sich bitte an:
Frank Schumacher
Tel.: 0 62 51 / 13 09-129
f.schumacher@iez.com

Editorial	3
Produkte	
<i>speedikon</i> A/M/W Version 6	4
Modul 3D-Konstruktion	8
<i>speedikon</i> X/XL Version 11	10
Internet	
Mieten Sie <i>speedikon</i> mit „ <i>speedikon</i> 4 rent“	11
Praxis	
Visualisierung aus X/XL, cavisual GmbH	12
Mercedes M-Klasse-Werk in Alabama, Albert Kahn / Kohlbecker	14
Partner	
DWGEN.3dk und DWGEN.list - Deskware Products	16
<i>speedikon</i> Anbindung an ARRIBA® <i>planen</i>	18
Datenkonvertierung von ARRIBA® CA3D nach <i>speedikon</i> - RIB	19
Durchgängige Anlagenplanung mit <i>speedikon</i> Industriebau und bocad - bocad Software GmbH	20
Umbau des Flughafen Düsseldorf - CADTRONIC® GmbH	22
Intern	
Sieger des Projektmappen Wettbewerbes 2002	24
ACS 2002 - Rückblick	26
Cegug - Anwendertreffen der MicroStation-User	26
IEZ-Kundeninfotag in Bensheim	27
IEZ auf der Build IT 2003 - Rückblick	27
Tipps & Tricks	28
Information für Wartungskunden	31



Jürgen Reimann

**„Inmitten schwieriger Zeiten
liegen günstige Gelegenheiten.“**

Diese Aussage von Albert Einstein hat natürlich auch für den AEC-Markt ihre Gültigkeit. Es mag vielleicht paradox klingen, dennoch schaffen die schlechten Zeiten der Baubranche gerade für Sie neue Chancen. Durch den gezielten Ausbau Ihres Know-hows und einer Überprüfung der eigenen Effektivität können Sie die Flaute zu Ihrem Vorteil nutzen. So können freie Zeitkapazitäten sinnvoll genutzt werden und Sie profitieren von wettbewerbsbedingt überdurchschnittlichen Preis/Leistungsverhältnissen. Der Zeitpunkt zum Kauf, Update oder zur Schulung eines CAD-Produktes ist daher äußerst günstig und die vergleichsweise geringeren antizyklischen Investitionen machen Sie fit für die Zukunft.

Mit unserer neuen speedikon V6 tragen wir unseren Teil dazu bei, Ihnen schneller, sicherer und komfortabler denn je, durchgängige und wirtschaftliche Abwicklungen von Planungsprojekten zu garantieren. So wurde u. a. die Projektverwaltung völlig neu gestaltet, das Modul 3D-Konstruktion zum Modellieren und Parametrisieren beliebiger Geometrien weiterentwickelt und wichtige Softwareanbindungen geschaffen. Die Anbindung der Ausschreibungssoftware Arriba/Planen und die Möglichkeit, Projektdaten aus Arriba/CA3D in speedikon einzulesen, stellt gleichzeitig die ersten Schritte in Richtung Synergie innerhalb der RIB-Gruppe dar.

Neben der klassischen Produktlinie speedikon/Architektur, die unter AutoCAD, MicroStation und unserem eigenen Atlantis-Frontend verfügbar ist, haben wir mit speedikon/Industriebau seit knapp einem Jahr eine zweite Produktlinie im Vertrieb. Mittlerweile hat speedikon/Industriebau, das exklusiv unter MicroStation verfügbar ist, einen breiten Zuspruch erhalten. Die

Möglichkeit, Massiv- und Stahlkonstruktionen mit einem CAD-System zu bearbeiten und die vielfältigen Schnittstellen zu anderen Programmsystemen aus dem Industriel Umfeld, machen speedikon/Industriebau zu einem mächtigen und flexiblen Werkzeug für die Planung und Bestandsdokumentation im industriellen Umfeld.

Und noch eine günstige Gelegenheit: Das neue speedikon-Mietmodell! In einer Zeit, wo oftmals die Kontinuität in der Beauftragung fehlt und Auftragsspitzen kurzfristig abzuwickeln sind, erhalten Sie durch das Mietmodell größtmögliche Flexibilität im Einsatz Ihrer erforderlichen speedikon-Lizenzen.

Ich danke Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und lade Sie recht herzlich zu unserem diesjährigen Kundeninformationstag am 8. Mai nach Bensheim ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen interessanten Tag.

Ihr

Jürgen Reimann
Geschäftsführer

Next Generation - die neue Version 6

Grundlegende Verbesserungen in Struktur und Bedienung sowie umfangreiche Erweiterungen in Funktionalität und Kompatibilität lassen die V6 zu einer völlig neuen Generation heranwachsen. Für die Entwicklung der V6 hat die IEZ viel Zeit investiert. Intensive Grundlagenforschung, der Einsatz neuer Technologien sowie die enge Zusammenarbeit mit Kunden, waren die Wegbereiter für die neue Generation. Die speedikon V6 enthält Neuerungen in vielen Bereichen. Neben einer grundlegenden Änderung in der Struktur der Software-Bausteine wurden bestehende Funktionen erweitert und völlig neue Befehle und Optionen entwickelt.



Daten (z.B. Notizen, Fax, Briefe, Tabellen, digitale Projektmappen, Bilder, 3D-Modelle und Internetverweise). Die gewohnte Windows-Funktionalität erlaubt zudem das leichte Anlegen, Kopieren und Löschen von Projekten. Selbst die Zuordnung der Zeichnungsfilter kann außerhalb (ohne speedikon-Start) für beliebig viele Grundrisse, Schnitte und Ansichten vorgenommen werden. Die neue Projektverwaltung in speedikon A/M/W wurde in Optik und Funktionalität dem speedikon Projektexplorer angeglichen. Dieser ist von einer CAD-Installation gänzlich unabhängig und als Ergänzung zu speedikon-Installationen erhältlich. Über ihn berichteten wir bereits in der Ausgabe 4. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie im Internet unter www.speedikon.de in der Rubrik „Produkte“.

Steigerung der Performance

Die neue Version 6 bringt den Beweis, dass eine Steigerung der Performance nicht allein durch schnellere Computer erzielt werden kann. Durch eine effektive Straffung der Struktur der speedikon-Systembausteine wird zum einen ein wesentlich schnellerer Modulwechsel und zum anderen ein schnelleres Laden von Referenzen (Hilfskonstruktionen) erreicht.

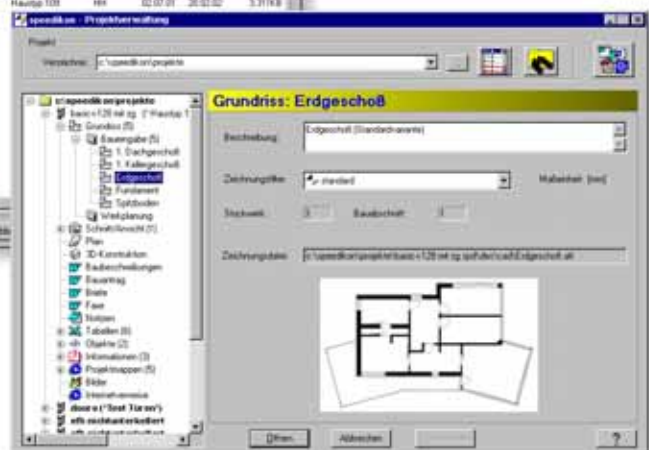
Neue Bemaßungsoptionen

Die Version 6 enthält umfangreiche Neuerungen im Bereich der Bemaßungsfunktionen. Der Realisierung dieser Verbesserungen lagen ausschließlich Anforderungen aus der Praxis unserer Kunden zugrunde.



links: neue Projektverwaltung, Projektteile und projektbezogene Daten in der Übersicht
rechts: Informationsbereich mit Tabellen, Vorschau und Datenblättern

Übersichtliche Anordnung von Projektdateien für einfache Navigation und Information



Neue Projektverwaltung

Bereits bei Programmstart bietet die völlig neu entwickelte Projektverwaltung dem Anwender ein Plus an Bedienung, Übersicht und Funktionalität. Viele Kundenwünsche und Verbesserungsvorschläge wurden berücksichtigt. Anwenderfreundlich

und praxisorientiert erleichtert sie um so mehr das Arbeiten in großen Projektbeständen und erweitert bzw. verbessert die Informationsbereitstellung von Projektdaten in erheblichem Maße. Die moderne, explorerorientierte Benutzeroberfläche ermöglicht u.a. das komfortable Anlegen, Verwalten und Viewen individueller Projektstrukturen und projektbezogener



Z.B.: neuer Winkelmodus für Festbemaßung, Radial- und Bogenlängenbemaßung, Mehrfachplatzierung der Bauteilbeschriftung

3D-Konstruktion

► Speziell für die Bereiche der Einrichtungsplanung und der industriellen Vorfertigung im Bauwesen wurde das Modul 3D-Konstruktion umfassend weiterentwickelt. Mit diesem leistungsfähigen Werkzeug lassen sich beliebige Geometrien und Baugruppen, wie z.B. Büroeinrichtungen oder komplexe Betonkonstruktionen, modellieren und parametrisieren. Höchst flexibel können so erzeugte Konstruktionen selbst nachträglich jederzeit leicht in Form, Größe und Material verändert werden. Mehr dazu im Artikel auf der **Seite 8f.**

Mehr Kompatibilität für mehr Planungssicherheit

Portierung auf MicroStation V8

► speedikon M unterstützt ab V6 neben MicroStation SE und J jetzt auch die neue V8. Damit eröffnen sich allen Anwendern, die bereits jetzt mit MicroStation V8 arbeiten, zusätzliche und spezifische Möglichkeiten durch die Verwendung des im Bauwesen weit verbreiteten CAD-Systems speedikon. Übrigens: Dies gilt natürlich für beide Produktvarianten - speedikon M Architektur und speedikon M Industriebau!

Interaktives LV mit ARriba planen

► Die Kopplung an das Ausschreibungs- und Kalkulationsprogramm ARriba planen aus dem Stuttgarter Bausoftwarehaus RIB, reiht sich konsequent in die Reihe der Online-



Nützliche Funktionen, wie z.B. die Verbesserung der Füllmuster, das Kopieren von Zeichnungsbereichen in die Zwischenablage und das bereichsweise Drucken, machen speedikon W zusätzlich interessant für die Teilnahme an Wettbewerben.

Schnittstellen zu AVA-Systemen ein und dokumentiert zudem die schnelle Umsetzung von Ideen und Entscheidungen innerhalb der RIB-Gruppe. Einen ausführlichen Artikel darüber finden Sie auf der **Seite 18**.

Das Unterstützen der MicroStation V8, des Betriebssystems Windows XP sowie der AVA-Online-Schnittstelle ARriba planen sichert auch künftig die bestmögliche Projektentwicklung.

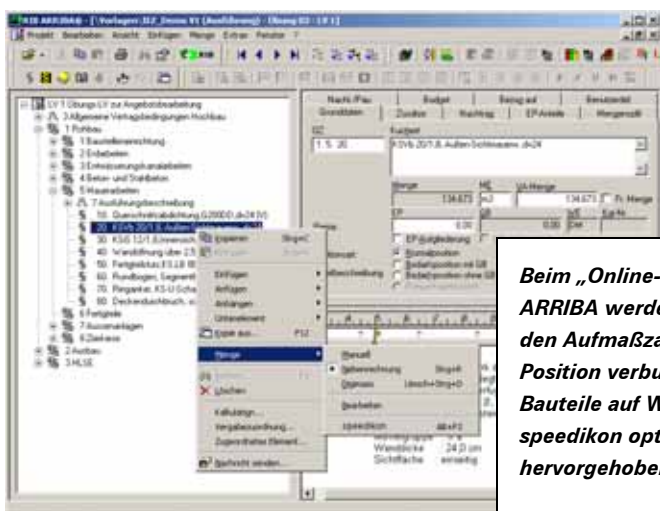
speedikon W

Gerüstet für den Wettbewerb

▶ Atlantis ist bekanntermaßen das grafische Front-end von speedikon W und muss immer wieder dem funktionalen Vergleich zu AutoCAD, MicroStation oder dem Grafikeditor von speedikon X standhalten. Im Rahmen der V6-Entwicklung wurde Atlantis ebenso in wichtigen Punkten weiterentwickelt, wie auch an Optionen, die die tägliche Arbeit erleichtern sollen. Zahlreiche praxisorientierte Optionen und Befehle machen speedikon W daher zusätzlich interessant für die Teilnahme an Wettbewerben.

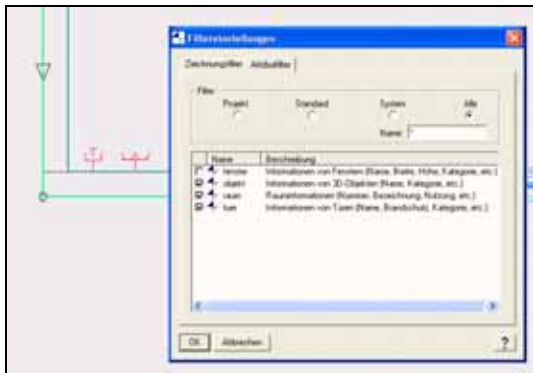
Attributfilter-Technik

Unter dem Namen Attributfilter verfügt die neue V6 über eine vielversprechende und zukunftsweisende Technik, mit der bestimmte nichtgrafische Informationen aus dem speedikon Modell in DWG-, DGN- und ATL-

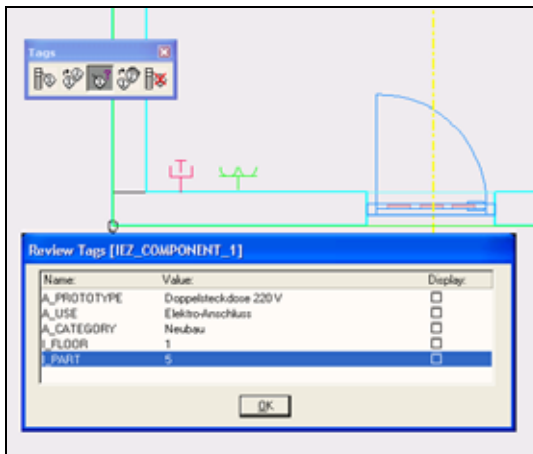


**Beim „Online-LV“ von
ARRIBA werden die mit
den Aufmaßzahlen einer
Position verbundenen
Bauteile auf Wunsch in
speedikon optisch
hervorgehoben.**

Dateien übertragen werden können. So ist es jetzt möglich, grafischen Objekten Eigenschaften anzuhängen, welche unabhängig von speedikon in MicroStation, AutoCAD oder Atlantis abgefragt werden können. Nun können beispielsweise wichtige Bauteilinformationen wie Anschlussgrößen von Laborabzügen von Fachplanern der technischen Gebäudeausrüstung abgerufen werden, die nicht über speedikon verfügen. Auch für das Facility Management bietet die Attributfilter-Technik eine ideale Datenkopplung mit einem enormen Potenzial.



speedikon Dem grafischen Element „Steckdose“ werden in speedikon Informationen angehängt und in die DGN-Datei übertragen.



MicroStation In MicroStation können - unabhängig von speedikon - diese hinzugefügten Eigenschaften 1:1 abgefragt werden. Das gleiche gilt für AutoCAD und Atlantis.

Die Neuerungen im Detail:

Verfügbar unter den Plattformen:

- Win. NT 4.0 / 2000* / XP* (*professional)
- MicroStation SE / J / V8
- AutoCAD 2000 / 2000i / 2002

Neue Projektverwaltung mit:

- moderner Benutzeroberfläche
- integrierter smd-Archivierung
- benutzerdefinierter Projektstruktur
- Berechnungsauslagerung
- Vorschaufunktion
- Projektvorlagen
- elektronischer Versandmöglichkeit für Zeichnungen
- Papierkorb
- Internetverweisen

Grundrissmodul mit:

- benutzerdefinierbaren Stützenbezugspunkten
- Dachverschaffflächen für Berechnung und Visualisierung
- Löschen von einzelnen Teilen der Dachkonstruktion
- Platzieren von Fenstern an UK Sturz
- Materialangaben für AFM-Elemente
- Ändern der Aufschlagrichtung von AFM-Elementen
- Platzieren von parametrisierten Bauteilhierarchien
- Platzieren von Objektbaugruppen
- Darstellung der horizontalen Schnittebene bei 3D-Objekten
- interaktivem Erstellen von Raum-Ausbaucodes
- schnellem Laden von Hilfskonstruktionen
- neuem Winkelmodus für Festbemaßung
- neuer Radial- und Bogenlängenbemaßung
- Verbesserung der Maßpunkteingabe
- Mehrfachplatzierung der Bauteilbeschriftung
- neuen Mengentypen für Wand, Decke, Dach
- interaktivem LV für ARRIBA planen
- Attributfiltern

Schnittmodul mit:

- Bauteilbeschriftung
- Mehrfachplatzierung der Bauteilbeschriftung
- automatischem Anpassen der Bemaßung

Planmodul mit:

- Verbesserung der Layerauswahl

3D-Konstruktionsmodul mit:

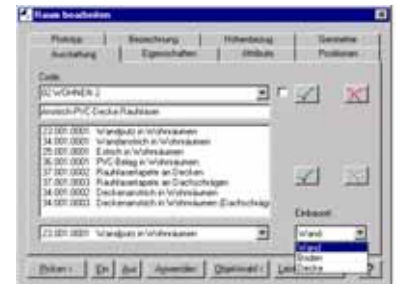
- neuer Benutzeroberfläche
- neuem Struktureditor
- Undo/Redo
- Parametrisierung von Bauteilhierarchien
- ereignisorientierter Beschreibungssprache

speedikon W (Atlantis) mit:

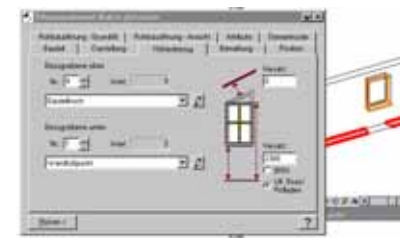
- großem Fadenkreuz
- bereichsweisem Drucken
- Kopieren in die Zwischenablage
- Erzeugen von WMF-Dateien
- Relativeingabe leeren
- HPGL-Import/Export
- Verbesserung der Füllmuster-Funktionen



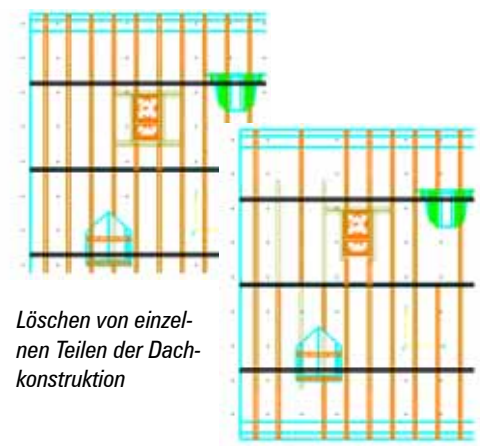
Benutzerdefinierbarer Stützenbezugspunkt



Interaktives Erstellen von Raum-Ausbaucodes



Platzieren von Fenstern an UK Sturz



Löschen von einzelnen Teilen der Dachkonstruktion

Weitere Informationen zu den Produkten der IEZ sind im Internet unter der Adresse www.iez.com abrufbar.

Form follows CAD-Function

Speziell für die Bereiche der Einrichtungsplanung und der industriellen Vorfertigung im Bauwesen wurde das Modul 3D-Konstruktion für das Windows-basierte speedikon umfassend weiterentwickelt. Mit diesem leistungsfähigen Werkzeug lassen sich beliebige Geometrien und Baugruppen, wie z.B. Büroeinrichtungen oder komplexe industrielle Betonkonstruktionen, modellieren und parametrisieren. Höchst flexibel können so erzeugte Konstruktionen selbst nachträglich leicht in Form, Größe und Material verändert werden. Das gewährleistet eine enorme Formflexibilität.



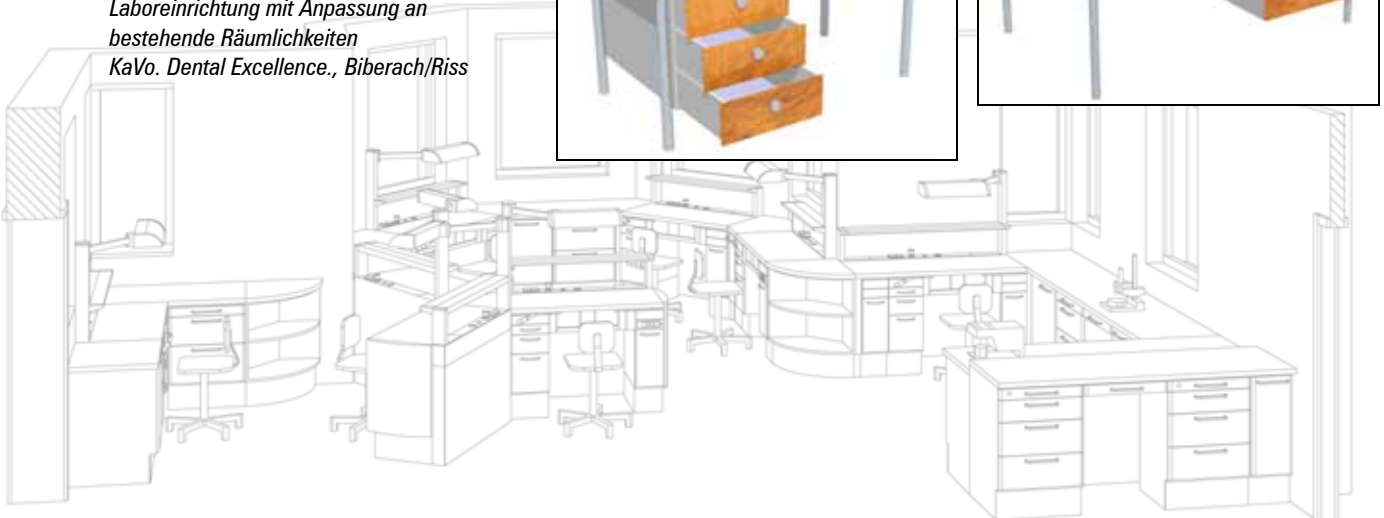
In einer Baumstruktur kann die Zusammensetzung der Bauteile aus geometrischen Grundkörpern und Verschneidungen verfolgt und jederzeit verändert werden. Die Parameteranzahl rechts legen Sie fest. Diese sorgen für eine maximale Flexibilität (Bilder unten: Per Klick ist der Schreibtisch kurz oder lang, die Schubladen links oder rechts, offen oder geschlossen).



Einrichtungsplanung

Ihre Kreativität, spezielle Vorgaben seitens des Bauherren sowie komplexe Raumsituationen bestimmen das Aussehen jeder Konstruktion. Dies stellt besondere Ansprüche an die Modellierung. Die speedikon 3D-Konstruktion gibt Ihnen die Freiheit, neben den standardmäßig enthaltenen Bauteilen, beliebige, parametrisierte Konstruktionen zu erzeugen und den Bibliotheken hinzuzufügen. Die 3D-Konstruktion ist ein leistungsfähiges Werkzeug zum Konstruieren beliebiger Bauteile wie Möbel und kompletter Büro- und Laboreinrichtung und somit ideal für die Einrichtungsplanung geeignet. Das nachträgliche Ändern jeglicher Eigenschaften so erzeugter Bauteile (Form, Größe, Material etc.) kann jederzeit sehr einfach durchgeführt werden.

Hintergrund: zahnärztliche Praxis- und Laboreinrichtung mit Anpassung an bestehende Räumlichkeiten
KaVo. Dental Excellence., Biberach/Riss



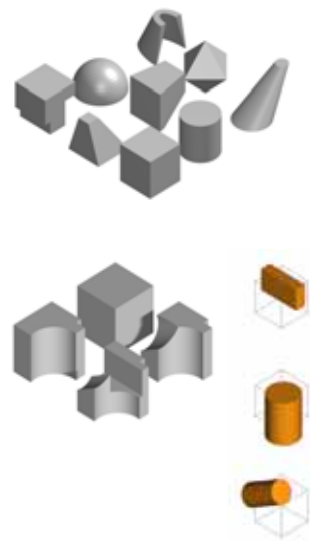
Industriebau

Im Industriebau bestimmt meist die Nutzung des Bauwerks ganz den architektonischen Ausdruck, wodurch besondere Anforderungen an die Modellierung gestellt werden. Mit diesem Modul ist speedikon selbst schwierigen nutzungsbedingten Anforderungen im Industriebauumfeld gewachsen. Bei Chemieanlagen beispielsweise werden komplizierte Gründungs- und Sockelkonstruktionen gefordert. Aus einfachen Grundkörpern entstehen durch Boole'sche Operationen komplizierte Gesamtmodelle, welche dann als standardisierte Bauteile abgespeichert werden können und parametrisierbar bleiben.

► Verschiedene 3D-Grundkörper ermöglichen durch Boole'sche Operationen praktisch jede Geometrie.

► Außergewöhnliche Formflexibilität durch Erhalt der einzelnen Grundkörper, die selbst nachträglich im Gesamtmodell in Form, Größe und Lage veränderbar bleiben.

► Für eine spätere Auswertung über Darstellungsfilter oder Mengenlisten können diesen Bauteilen anschließend beliebige, benutzerdefinierte Attribute wie Material, Verwendung und Qualitätsklassen zugeordnet werden.



Angebote und Informationen zum Modul 3D
Konstruktion unter:

IEZ GmbH
Berliner Ring 89, 64625 Bensheim
Telefon: 06251/1309-264, Fax: -21
www.iez.com, eMail: info@iez.com

oben:

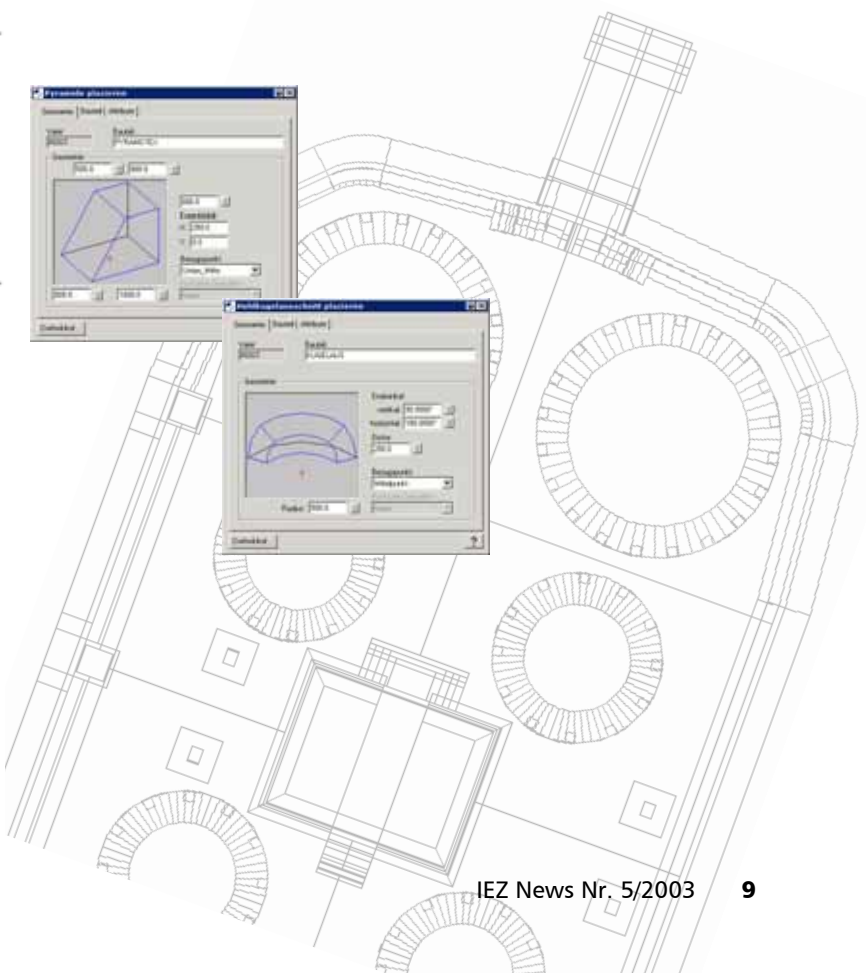
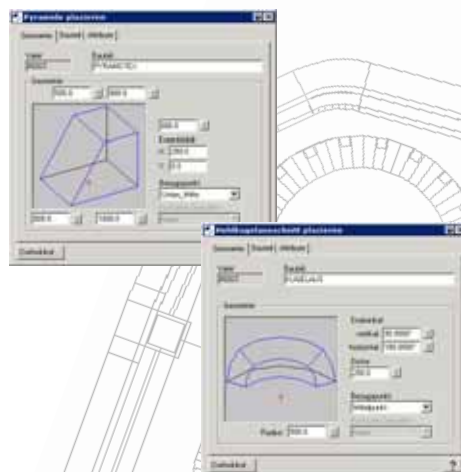
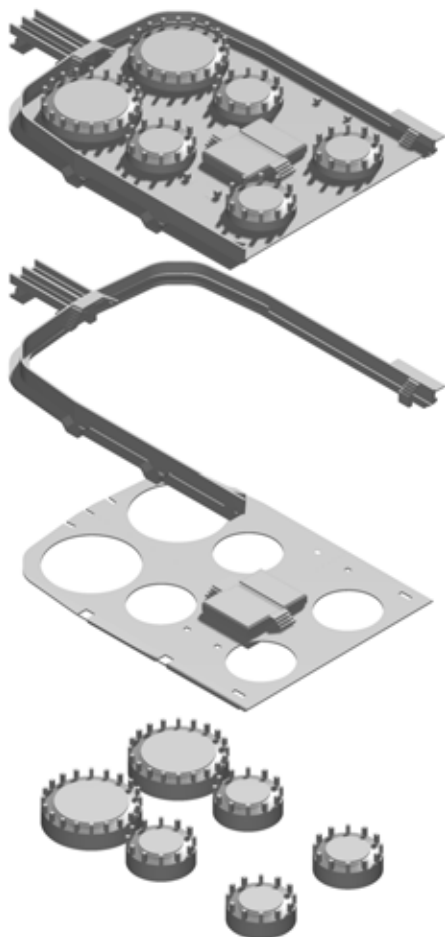
Die Grundkörper, aus denen jede Geometrie möglich wird.

darunter:

Miteinander verschnittene Grundkörper.

unten:

Konstruktion einer Tanktasse für chemische Anlagen.



speedikon die Elfte

In ihren funktionalen Möglichkeiten den Windows-Applikationen weit überlegen, ist auch für die Version 11 der UNIX/Linux-basierten speedikon-Version ein enormer Entwicklungsaufwand betrieben worden. Gemäß vieler Kundenwünsche und Anforderungen aus der Praxis haben wir speedikon X/XL verbessert und vereinfacht sowie in vielen Punkten an neueste Standards angepasst.



Gesamtzeichnung: Zugriff auf vorgefertigte Planvorlagen

Gebäudeentwurf

Eine neue Fangfunktion wurde für den Gebäudeentwurf entwickelt. Mit Hilfe dieser neuen Option können beliebige Punkte der Grundrissgeometrie gefangen werden. So kann nun auch sehr einfach auf Einbauelemente zugegriffen und jeder einzelne Punkt darin gefangen werden. Dadurch ergeben sich viele Vereinfachungen bei der Eingabe. In der Stützeingabe steht weiterhin eine neue Funktionalität zur Verfügung, mit der beliebige Formen des Stützenpolygons eingegeben und editiert werden können. Auch beliebige Aussparun-

gen in diesen Stützen können mit den neuen Funktionen definiert werden. Brüstungshöhen von Einbauelementen können nun auch mit einem Relativmaß, statt wie bisher mit einem Absolutmaß, einzeln, bereichsweise und geschossweise verändert werden. Vor allem bei einer Änderung der Fußbodenhöhe verspricht diese neue Möglichkeit viel Erleichterung. In der Beschreibungssprache für die Einbauelemente besteht nun ein direkter Zugriff auf den Wandwinkel. Auch kann die voreingestellte Brüstungshöhe nun innerhalb der Beschreibungssprache verändert werden.

Gesamtzeichnung

In der Gesamtzeichnung existieren nun mehr Möglichkeiten bei der Darstellung von Grundrissraster und Grundrisslayern. Häufig stellte sich das Problem, dass wichtige Grundrissinformationen im Plan vom Grundrissraster, hier den Rasterlinien und den Grundrisslayern verdeckt wurden. Über eine neue Steuerungsmöglichkeit können nun Grundrissraster und die Grundrisslayer, je nach Anforderung, wahlweise unter oder über dem Grundriss gezeichnet werden. Im Hinblick auf immer wiederkehrende gleichartige Planzusammenstellungen wurde mehr Komfort in die Gesamtzeichnung gebracht. Man

kann nun beliebige auftragsunabhängige Planvorlagen definieren, die man je nach Bedarf in einem Auftrag übernehmen kann. Lästige Routinearbeit lässt sich mit dieser neuen Funktionalität vermeiden. Hilfreich ist nun auch, dass Schriftfelder und Voreinstellungen mit Infotexten versehen werden können, die einer besseren Auswahlmöglichkeit dienen. Zusätzlich kann in der Gesamtzeichnung nach dem Planaufbau direkt wieder in die Eingabe und Änderungsменüs zurück gewechselt werden, ohne dabei wie bisher die Bearbeitung des Plans neu starten zu müssen.

Schnittstellen

Eine Vielzahl von Neuerungen sind im Bereich der Schnittstellen, besonders der DXF-Schnittstelle zu nennen. So ist z.B. ein direkter Export im DWG-Format möglich. Dies gilt für die 2D-DXF Schnittstelle, genauso wie für die DXF Schnittstelle der Gesamtzeichnung (gesdxf). Wahlweise kann man auch in unterschiedlichen DXF-Formaten wie AutoCAD Version 12, 14 oder 2000 DXF oder DWG-Daten exportieren. Weiterhin können Füllflächen direkt exportiert und importiert werden, ohne dass diese in Schraffurlinien aufgelöst werden. In der DXF-Schnittstelle für die Gesamtzeichnung werden 2D und 3D Maßketten wahlweise auch als separate Blöcke exportiert. Dies stellt eine Möglichkeit dar, die Maßketten im Zielsystem besser weiterzuverarbeiten. Die Voreinstellungsdateien wurden ebenfalls mit neuen Features versehen. In der Pen-Zuweisung kann nun zusätzlich auch eine Strichstärke eingegeben werden. Die Beschränkung von 50 definierbaren Pens wurde ebenfalls aufgehoben. In der Layertransformationstabelle können nun allen 1000 speedikon Layern unterschiedliche DXF-Layer zugewiesen werden.

speedikon **4** rent - neu und attraktiv...

Mieten statt kaufen - das ist die sinnvolle Alternative für Zeiten, in denen die Auftragslage schlecht abzuschätzen ist oder in denen Auftragsspitzen abzudecken sind. Die IEZ stellt mit speedikon V6 erstmals die Möglichkeit einer Mietlizenz zur Verfügung.

Auch für speedikon-Neueinsteiger oder im Rahmen von überschaubaren Planungsprojekten ist die Mietlizenz ein interessanter Weg, der bei gleichzeitig hohem Nutzen für den Anwender die Kosten überschaubar hält.

Ihr Einstieg ins Mietmodell - einfacher geht's nicht ...

Nachdem Sie sich für eines unserer Produkte entschieden haben, schließen Sie mit uns einen Mietvertrag über eine Mindestdauer von drei Monaten ab. Sie erhalten gleichzeitig mit Lieferung der Software einen persönlichen Zugangscode für die Internetseite www.iez.com/4rent. Dort können Sie nach Ablauf der ersten drei Monate die Mietlizenz jeweils um ein bis drei Monate verlängern. Sie entscheiden also, wann und für wie lange die Mietlizenz wieder aktiviert werden soll. Beahlt wird dann also nur die Zeit, in der speedikon zum Einsatz kommt.

speedikon ist, wie bisher auch, mit einem Hardlock (Dongle) geschützt. Im Falle einer Mietverlängerung erhalten Sie von uns via eMail ein kleines Freischaltprogramm, um die Verlängerung auf das Hardlock zu übertragen - einfach per Doppelklick.

Im Mietpreis enthalten - Update-Service und Hotline ...

Und wenn Ihr Projekt mit speedikon bearbeitet wird, ist Ihnen unsere vollste Unterstützung sicher. Sie erhalten immer einen aktuellen Software-Stand und unsere Hotline steht Ihnen für alle Fragen zur Verfügung. Fordern Sie Ihr Angebot jetzt an!

Ein besonderer Anreiz - das Bonussystem ...

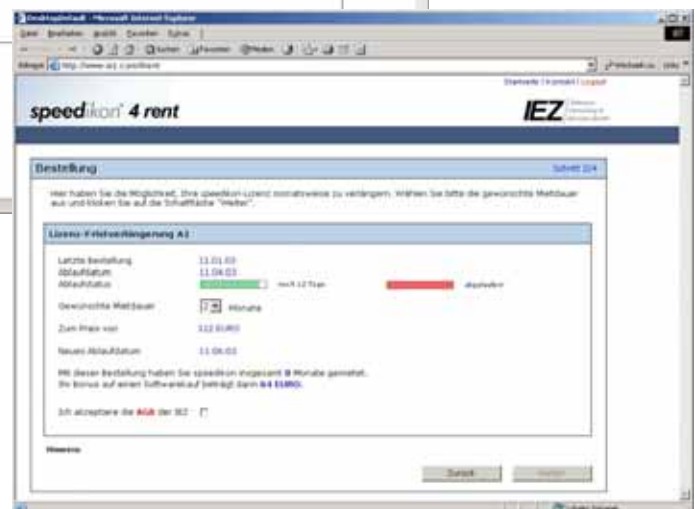
Falls Sie sich irgendwann entscheiden, die gemietete speedikon Lizenz doch zu kaufen, wird Ihnen ein Großteil Ihrer Mietzahlungen angerechnet. Das Bonussystem stellt sicher, dass ein späterer Kauf nicht zum Nachteil wird. Erst mieten, dann kaufen - das kann sich vor dem Hintergrund einer Veränderung in der Auftragslage durchaus rechnen. Je länger Sie mieten, desto höher ist der Bonus. Mit speedikon 4 rent gibt die IEZ die Antwort auf Veränderungen im Markt: speedikon 4 rent gibt Ihnen die Flexibilität, die in einer derzeitigen Marktsituation überlebenswichtig sein kann und die notwendige Sicherheit, bei Investitionen in einem schwer abschätzbaren Auftragsumfeld. Wenn Sie mehr über speedikon 4 rent erfahren möchten, besuchen Sie unsere Internet-Seite

www.iez.com/4rent

oder rufen Sie uns an.



www.iez.com/4rent, das ist die Adresse, unter der Sie jederzeit unkompliziert Ihre Mietlizenzen einsehen, verwalten und verlängern können.



3D-Pioniere der ersten Stunde

Die Firma cavisual GmbH ist ein IT-Dienstleistungsunternehmen mit dem Schwerpunkt Architekturvisualisierung zur internetbasierten Unterstützung von Vertrieb und Marketing. Hierfür werden Web-fähige 3D-Modelle, Panoramafotografien, Visualisierungen und Multimedia-präsentationen produziert. Daneben bietet cavisual CAD-Systemdienstleistungen und Betreuung für Bauunternehmen und Architekturbüros an. Gegründet wurde die Firma im Juli 2001. Die beiden Firmengründer, Frau Tanja Siegfarth und Herr Kurt Möhn, können dabei auf eine mehr als 20 jährige Erfahrung mit Produkten der speedikon-Familie - im Rahmen ihrer Tätigkeit bei der Firma Süba Bau AG bzw. verschiedenen Tochterfirmen - zurückgreifen.

Erfahrung - Geschichte

Die SÜBA Bau AG, seit über 30 Jahren als Bauträgerunternehmen im deutschen und internationalen Markt tätig, verwirklichte Bauvorhaben, angefangen von der Erschließung über die Planung bis zur Vermarktung. Im Unternehmensumfeld wurden neben sämtlichen Architekturplanungen auch alle Ingenieurleistungen erbracht. Modernste EDV sowie Forschungen und Entwicklungen im CAD-CAM-Bereich gehörten daher von Anfang an zum Vokabular des Unternehmens. So wurden schon zu Beginn der 80er Jahre auf dem Rechnersystem PRIME die ersten 3D-Architekturmodelle erstellt. Ziel war es schon damals, nicht nur Architektenpläne zur Baueingabe und Werkplanung, sondern auch die aus diesen Modellen abgeleiteten Daten für Wohnflächenberechnung, Mengener-

mittlung und Schnittstellen zur Fertigteilproduktion, abzuleiten. Ende der 80er Jahre erfolgte die Migration zur UNIX-basierenden Version von speedikon. Nach und nach entstanden so mehr als 50 CAD-Arbeitsplätze mit speedikon X und HP-Workstations.

*Visualisierung des Eingangsbereichs eines Wohn- und Gewerbeprojektes in Leipzig mit speedikon-Vision
unten: Fotografie nach Fertigstellung*

Diese große Zahl an Benutzern erzwang eine stark strukturierte und reglementierte Systemstruktur, mit firmenspezifisch angepassten Vorwerten, Bibliotheken und Beschreibungssprachen. Erst damit wurde es möglich, Großprojekte mit paralleler Bearbeitung verschiedener Gewerke effizient zu bearbeiten. Zu diesem Zeitpunkt rückte auch die Visualisierung der Architekturmodelle als Unterstützung für Planer und Vertrieb immer mehr in den Blickpunkt. So wurden mit dem Modul speedikon-Vision die ersten Großprojekte visualisiert. Das Aufkommen der Linux-basierenden Variante von speedikon (speedikon XL) ermöglichte Ende der 90er Jahre eine Migration auf die kostengünstige Plattform der Personalcomputer. Von entscheidendem Vorteil war dabei die verlustfreie Datenübernahme von Bestandsprojekten.





oben: ArCon-Visualisierung
darunter: Beispiel eines kolorierten Wohnungsgrundrisses für ein Print-Exposé

rechts: o2c-Modell für einen Architekturwettbewerb zur Neubebauung einer ehemaligen Plattenbausiedlung in Hoyerswerda

Seeing is believing, 3D-Architekturmodelle mit ArCon

Die Erfahrung lehrt uns, dass es den meisten Menschen schwer fällt, aus einem technischen Plan ein Gefühl für die tatsächliche Geometrie eines Raumes zu bekommen. Daher hat man schon immer versucht, mittels perspektivischer Zeichnungen dieses Raumgefühl zu vermitteln. Doch solche Zeichnungen sind mit hohen Kosten verbunden und wurden daher nur selten produziert. Mit dem Produkt ArCon wurde es zum ersten Mal möglich, 3D-Architekturmodelle relativ einfach zu erzeugen und sogar hochkomprimiert im o2c-Format abzuspeichern. Diese o2c-Modelle können in Internetseiten eingebunden werden und erlauben es, dem Betrachter sich in diesem virtuellen Raum zu bewegen und so die tatsächliche Struktur zu erfassen. Doch diese Technik geht weit über das reine Betrachten hinaus. Interaktiv können Oberflächen und Objekte verändert und mehrere Modelle zu einem virtuellen Rundgang verknüpft werden.

speedikon X, es läuft und läuft...

Trotz den in den letzten Jahren zur speedikon-Familie hinzu gekommenen Windows-Produkten speedikon A, M und W, ist die Anzahl von Anwendern des Unix-basierenden Produktes speedikon X/XL sehr groß und nahezu konstant. Die Gründe hierfür liegen unter anderem in der enormen Funktionsvielfalt, firmenspezifischen Sonderlösungen und ganz besonders im Know-how der jahrzehntelangen Anwendungserfahrung.

Umfassender Service

Als einer der wenigen Dienstleister bietet die Firma cavisual GmbH Unterstützung bei Anwendung, Konfiguration und Schulung zu speedikon X und XL. Ebenso gehören interaktive 3D-Architekturmodelle, kolorierte Architektenunterlagen, CAD-System-Servicedienstleistungen sowie das Erstellen und Warten von Internetpräsenzen zum umfassenden Dienstleistungsangebot der cavisual GmbH im Umfeld des modernen Architekturbetriebs. Ebenso findet dabei die „digi-

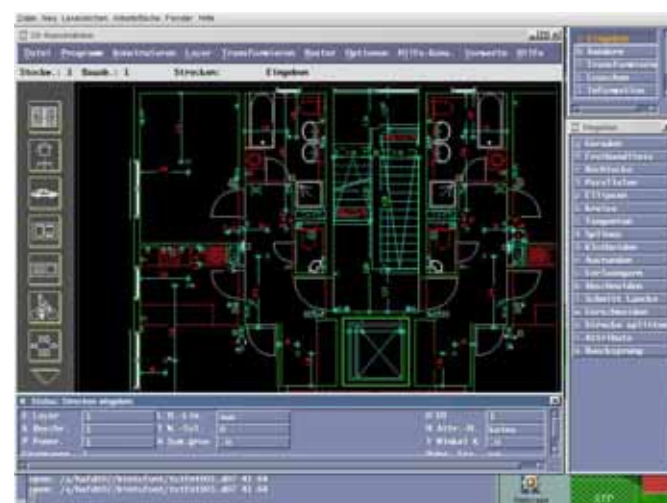
tale Projektmappe“ der IEZ (www.projektmappe.de) Anwendung. Die einfache und praktische Lösung eignet sich hervorragend, aktuelle Projektstände unterschiedlichster Formate Interessierten komfortabel und attraktiv über das Internet zu präsentieren.



Angebote und Informationen unter:

cavisual GmbH
TechnologieZentrum
Donnersbergweg 1, 67059 Ludwigshafen

Tel.: 0621/5953-291, Fax: 0621/5953-299
eMail: info@cavisual.de
Internet: www.cavisual.de
www.viewpoint.cavisual.de



Screenshot speedikon XL

„M-BUSIness“

Für den Kunden MBUSI (Mercedes-Benz U.S. International, Inc.), dem Zuhause der Mercedes M-Klasse, planen die Architekturbüros Albert Kahn Associates und Kohlbecker / Architekten & Ingenieure eine 600 Mio. Dollar-Erweiterung des Tuscaloosa Werkes in Alabama. Der neue Bau wird Gebäude für Karossenrohbau, Lackierung und Karossenmontage beinhalten. Dort im Einsatz: speedikon „M“.

Am 31.Okt. 2002 rollte der 400.000ste in Alabama gebaute Mercedes M-Klasse vom Band. Mit einer Umsatzsteigerung von acht Prozent und einer weltweit starken Nachfrage erwartet man für 2003 eine rekordverdächtige Produktion von MBUSI im Tuscaloosa Werk.



Das DaimlerChrysler Unternehmen MBUSI, Hersteller der Mercedes M-Klasse, hat den Hauptsitz in Tuscaloosa, Alabama. Momentan baut das Unternehmen auf einer Fläche von 966 Hektar ein neues Werk für den V6 ML320, den V8 ML500, den leistungsstarken ML55 AMG, den ML400 CDI Diesel, den ML270 CDI Diesel sowie Varianten der M-Klasse mit Rechtslenkung. In Tuscaloosa gebaute Fahrzeuge werden in mehr als 135 Märkten weltweit verkauft.

Bisher wurde nur ein Drittel des Geländes vom bestehenden 120.000 Quadratmeter großen Werk genutzt. Neben der Fabrik befinden sich u.a. ein Schulungsinstitut und ein Besucherzentrum auf dem Gelände. MBUSI plant derzeit sein Tuscaloosa-Werk um ca. 200.000 Quadratmeter zu erweitern. Der neue Bau wird ein Karossenrohbaugebäude, eine Lackiererei und ein Karosseriemontagegebäude beinhalten. Ein zweiter neuer Eingangsbereich im Ostteil des Werksgeländes wird zusätzliche Flächen für eine Kantine und Konferenzräume bieten. Die Architektur wird im

Einklang mit der bestehenden Verwaltung sowie dem Haupteingangsbereich stehen. Die Erweiterung wird die Produktionskapazität auf 160.000 Fahrzeuge pro Jahr verdoppeln. Dies gilt sowohl für die zukünftige M-Klasse als auch für den neuen Grand Sport Tourer, ein komplett neues Fahrzeug, das ab Ende 2004 in Tuscaloosa vom Band laufen soll. Darüber hinaus wird die Erweiterung die Belegschaft um das Doppelte auf 4000 erhöhen und die Werksfläche auf ca. 300.000 Quadratmeter verdoppeln. Die Planung und Fertigstellung der Werkserweiterung soll bis Frühjahr 2004 fertiggestellt sein.





*CAD-Visualisierungsstudien als
Entscheidungshilfen für den Bauherren*

Seit Produktionsbeginn der M-Klasse in Tuscaloosa im Frühjahr 1997 sind über 400.000 Fahrzeuge gebaut worden. Heute werden knapp 80.000 Fahrzeuge pro Jahr gebaut, wobei 350 Fahrzeuge täglich in zwei Schichten vom Fließband rollen. Die Produktion im Neubau wird im Jahr 2004 beginnen.

speedikon/M - die M-Klasse der IEZ

Die Planung für die 200.000 Quadratmeter Erweiterung übernahmen die Architekturbüros Albert Kahn mit Sitz in Detroit und Kohlbecker mit Sitz in Gaggenau. Durch Ausnutzung der Zeitverschiebung konnte diese "transatlantische Planung" in kürzester Zeit abgeschlossen werden. In dem Büro Kahn kam die amerikanische Lokalisierung von speedikon/M zum Einsatz. Neben einer englischen Oberfläche verfügt diese Fassung über amerikanische Stahlprofile und angepasste Materiallisten, Prototypen und Filter. Durch eine gezielte Schulung von Seiten der IEZ war Kahn in kürzester Zeit im Umgang mit speedikon produktiv. Durch die Kompatibilität zwischen der deutschen und der amerikanischen Lokalisierung

konnten die Planungsstände über das Internet problemlos zwischen Kahn, Kohlbecker und dem Auftraggeber ausgetauscht werden. Bei den riesigen Ausmaßen der Produktionshallen wurden eine Vielzahl verschiedenster Fachwerkträger für die Deckenkonstruktion verplant. Die Konstruktion dieser Fachwerkträger erfolgte mit der Stahlbau-Komponente von speedikon. Um hier die Konstruktionsabläufe dem amerikanischen Planungsschema anzupassen, wurden für dieses Projekt spezielle Stahlbau-Makros von Seiten der IEZ entwickelt. Das aus der Praxis gewonnene Know-how konnte im Übrigen in das Produkt speedikon/Industriebau einfließen, welches ab der Version 6 neben speedikon/Architektur eine getrennte und eigenständige Richtung im Hause IEZ einschlägt.

Weitere Informationen unter:

*Kohlbecker / Architekten & Ingenieure
Hildastrasse 20, D-76571 Gaggenau*

*Matthias Kohlbecker
Telefon: 07225 660, Fax: 07225 66155
eMail: mko@kohlbecker.de
www.kohlbecker.de*

Architekturbüros:

Planungsgemeinschaft
Albert Kahn Associates, Inc.,
Detroit
Kohlbecker | Architekten &
Ingenieure, Gaggenau

Kunde:

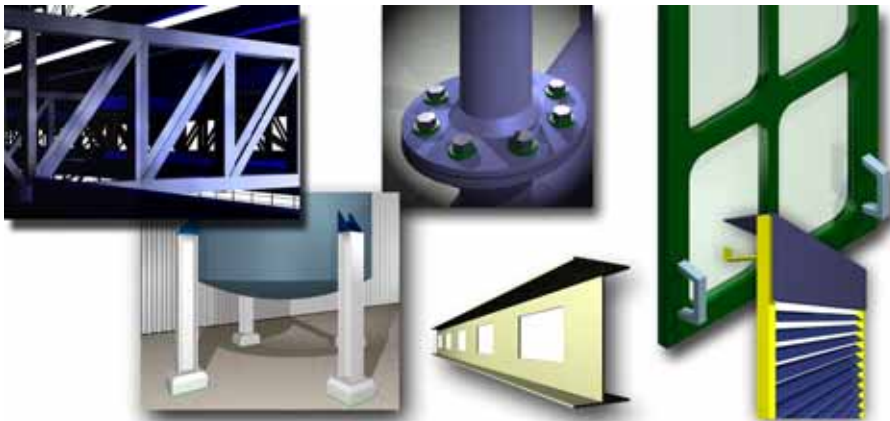
DaimlerChrysler AG Sindelfingen
Mercedes-Benz PKW
Produktionsplanung / Fabrikplanung
Mercedes-Benz U.S. International,
Inc., Tuscaloosa, Alabama

Bauzeit: seit 2001

Produktionsgebäude:
67.224 m²
Karossenrohbau:
48.327 m²
Lackiererei:
28.887 m²
Karossenmontage:
85.184 m²

Bauteilbibliothek

DWGEN.3dk erweitert das 3D Konstruktionsmodul von speedikon um eine leistungsfähige parametrische 3D Bibliothek für alle Anwendungsbereiche. Über 50 parametrische Bauteilmakros sind im Standardpaket verfügbar. Objektmakros für den Industrie- und Stahlbau ermöglichen einen schnellen und effizienten Einsatz der Bibliothek im speedikon 3D Konstruktionsmodul.



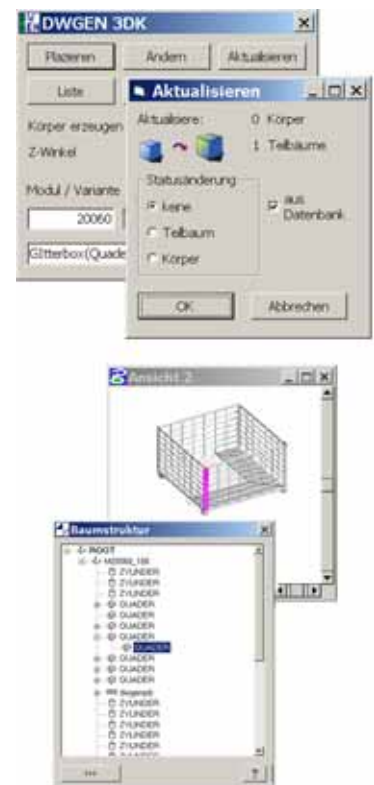
Zielsetzung von DWGEN.3dk ist eine optimale Einbindung von intelligenten Baugruppen in einen speedikon-konformen Workflow. Das Paket ist integraler Bestandteil der Schnittstelle von DWGEN.builder und verfügbar für speedikon A/M/W, MicroStation/J, MicroStation V8 und TRICAD MS. Die neue Schnittstelle ermöglicht erstmals DWGEN Elemente nicht nur im speedikon Architekturmodul, sondern auch im 3D Konstruktionsmodul zu platzieren. Nach der Platzierung sind alle Baugruppen über das CAD System speedikon bearbeitbar. Die Baugruppen werden über speedikon verwaltet und benötigen darüber hinaus keine weiteren Werkzeuge zur Darstellung und Verwendung.

Die Auswahl der in speedikon zu platzierenden DWGEN Baugruppen, erfolgt in einem übersichtlichen Dialogfenster, das den aktuellen Inhalt der Teilebibliothek strukturiert darstellt. Dabei wird eine Vielzahl von 3D Baugruppen in einer individuell erweiterbaren Bibliothek angeboten. Die Baugruppen besitzen neben den Geometriedaten auch Sachdaten, Attribute, Beschreibungen und Dokumentenlinks zu verknüpften Dateien oder Internetverknüpfungen.

Die speedikon 3D Elemente können entweder grafisch bearbeitet werden oder über DWGEN.3dk unter Verwendung der Parametrik der Baugruppe aktualisiert oder geändert werden. Dabei sind alle Geometrien, Attribute sowie Bauteilinformationen schnell und effizient änderbar. Aufwendige und zeitintensive manuelle Nacharbeit kann entfallen. Alle über DWGEN.3dk platzierten Baugruppen

können per Knopfdruck in eine externe Bauteilliste lagerichtig übernommen werden. Hierbei werden alle speedikon Attribute des 3D Elementes wie Kategorie, Material, Verwendung, Feuerklasse, alle Sachdaten u.v.m. berücksichtigt. Diese sog. "Ensembles" können wiederum als Bibliothekselemente im speedikon Architekturmodul eingelesen werden und zur automatischen und lagerichtigen Anordnung der betroffenen 3D Körper verwendet werden. Dadurch wird es erstmals möglich, komplexe Anordnungen von Bauteilen automatisch per Knopfdruck aus dem Modul 3D Konstruktion in die speedikon Architektur zu übernehmen. Der Anwender kann somit komfortabel Modelle zwischen beiden speedikon Modulen in entsprechender Detaillierung austauschen.

DWGEN.3dk ist für Windows NT 4.0 und Windows 2000 als Einzelplatz oder Industrielizenz für alle speedikon Versionen ab dem Softwarerelease 5.6 verfügbar.



www.deskware.de

Reportmanager für speedikon A/M/W

DWGEN.list ermöglicht die individuelle Auswertung aller in speedikon verfügbaren Elementeigenschaften und Modell-
daten innerhalb eines Grundrisses oder Stockwerkes. Die
Modelldaten stehen über Elementkataloge zur Verfügung
und beinhalten über 700 verschiedene Elementattribute.
Die Auswertung ist für alle Anwender ohne jegliche Vor-
kenntnisse individuell per Maus konfigurierbar und wird als
wiederverwendbare Vorlage gespeichert. Türlisten, Fen-
sterlisten, Raumauswertungen, Inventarlisten u.v.m. lassen
sich in Sekundenschnelle erzeugen und in MicroSoft Excel
darstellen.

DWGEN.list unterstützt alle Ver-
sionen von speedikon A/M/W ab der
Version 4.5. Die Auswertung wird
aus dem Modul Architektur heraus
als Report aufgerufen und startet eine
benutzerfreundliche Windows Appli-
kation. Hierin kann der Anwender mit
bekannten Windowsfunktionen - wie
"Drag and Drop" - die individuelle
Auswertung zusammenstellen und
als Textdatei im Dateisystem als
"csv- Format" erzeugen lassen.

Vom Anwender selbst definierte
"Userattribute" können ebenfalls für
die Auswertung mit DWGEN.list ver-
wendet werden. Alle speedikon Attri-
bute werden mit den Userattributen
kombiniert und in den Auswertungs-
vorlagen gespeichert. Für die Aus-
wertung mit Microsoft Excel können
eine Bezeichnung je Attribut für die
Titelspalte sowie die Spaltenreihen-
folge und eine mögliche Sortierung
definiert werden. Die Auswertung der

speedikon Attribute erfolgt je Stock-
werk und Bauabschnitt. Nach der
Ermittlung werden die Attributlisten
an Microsoft Excel übertragen und
dort per "OLE" direkt in eine zugeord-
nete Tabelle eingefügt. DWGEN.list
liefert zu den Attributen speedikon
Projektinformationen, die in einem
eigenständigen Tabellenblatt hinter-
legt sind.

DWGEN.list erzeugt ebenfalls
wie DWGEN.3dk externe Bauteilli-
sten, die alle im Geschoss vorhande-
nen DWGEN-Objekte ausgewertet und
die über speedikon im 3D Konstruktio-
nsmodul eingelesen werden können.
Alle so erzeugten "Ensembles" (siehe
DWGEN.3dk) werden lagerichtig in
einer neuen 3D Konstruktionszeich-
nung rekonstruiert und können somit
mit speedikon Methoden weiterbear-
beitet werden.

DWGEN.list ist für Windows NT
4.0 und Windows 2000 als Einzelplatz
oder Industrielizenz für alle speedikon
Versionen ab dem Softwarerelease
4.5 verfügbar.



individuelle Auswahl der speedikon Attribute je Bauteiltyp



Auswahl der
Reportlisten

Ausgabe an Excel /
Auswahl speedikon
Stockwerke



Angebote und Informationen unter:

DeskWare Products GmbH

Dipl.-Ing. Elmar Schinagl

Erdinger Str. 18

85609 Aschheim

Telefon: 089-901084(0)

Fax: 089-90108430

eMail: e.schinagl@deskware.de

www.deskware.de

DeskWare
Consulting-Training-Software-Hardware-Service

speedikon und ARRIBA® planen

Die IEZ hat als ersten Erfolg der Firmensynergie RIB/IEZ in speedikon V6 eine AVA-Schnittstelle nach ARRIBA® planen realisiert. Die führende Komplettlösung für AVA, Projektsteuerung und Kostenschätzung aus dem Stuttgarter Bau-softwarehaus RIB, steht nun auch allen speedikon A/M/W-Anwendern zur Verfügung und garantiert um so mehr die durchgängige, sichere und wirtschaftliche Abwicklung von Planungs- und Bauprojekten.

Interaktives LV - Mengenermittlung und mehr...

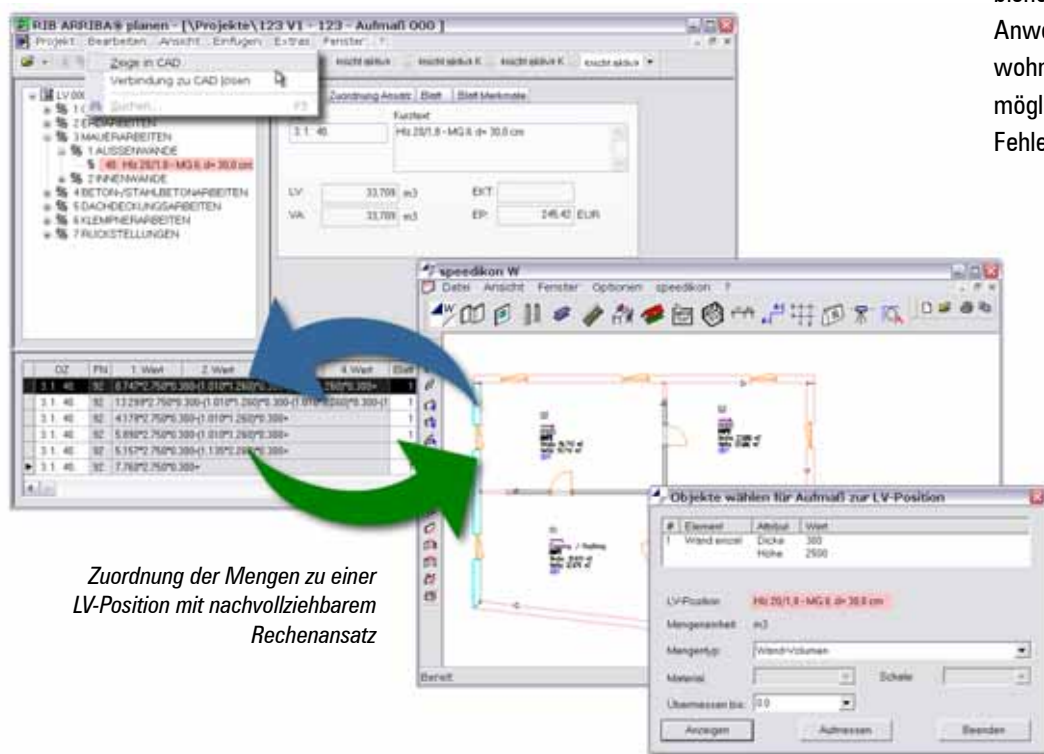
Über Integration und Durchgängigkeit wird viel gesprochen - aber was bringt es in der Planung tatsächlich? Ein durchgängiger Datenfluss von dreidimensionaler CAD-Planung, über die Daten im CAD bis hin zur

Kostenermittlung und AVA, spart nicht nur Aufwand und Zeit, sondern gewährleistet auch Sicherheit. Und dabei ist es ganz einfach: Der erste Schritt ist die Planung in 3D. Zugegeben muss man zu Beginn ein paar Minuten mehr investieren, um bei der Erfassung der Räume und Bauteile

auch tatsächlich alle Bezeichnungen, Merkmale und Ausprägungen zu erfassen. Aber ab dem Zeitpunkt überwiegen die Vorteile dieses einmaligen Mehraufwandes. Denn der "Nebeneffekt" eines dreidimensionalen und anschaulichen Gebäudemodells ist, dass alle Eigenschaften eines Raumes oder Bauteils digital erfasst sind und für weitere Planungsschritte wieder herangezogen werden können.

So liefert speedikon die Mengen sämtlicher Bauteile und Räume des Gebäudemodells quasi auf dem direkten Weg von CAD zu AVA. Denn beim sogenannten Online-LV wird keine klassische Aufmaßdatei mehr erzeugt, sondern das Online-LV wird direkt aus dem LV oder Aufmaß in ARRIBA angestartet. Innerhalb der Ausschreibung kann interaktiv über nur einen Mausklick das Aufmaß im CAD angewählt werden. Nach dem Aufmessen der Elemente und Beenden des CAD-Dialogs wird das Ergebnis an das LV gesendet und der aus dem CAD ermittelte Wert wird in die Positionszeile der Tabellenansicht eingetragen.

Dieses Vorgehen bildet die bisherige Arbeitsweise der meisten Anwender ab. Die Vorteile: Wie gewohnt ist ein LV-orientiertes Arbeiten möglich und der Aufwand sowie das Fehlerisiko sind minimiert.



Von der Folie zum Stockwerk

Das High-Level-Interface (HLI) von speedikon dient als Drehscheibe für den Austausch von 3D-Gebäudemodell-daten mit anderen CAD-Applikationen. Jetzt wurde seitens der RIB die Voraussetzung geschaffen, ebenso ARRIBA CA3D-Gebäudemodelle in einer hohen Qualität an speedikon zu übergeben.

Datenübertragung mit Hilfe von HLI

Das HLI ist ein systemunabhängiges (Windows, Linux, Unix) Format für das Übertragen von 3D-Gebäudemodell-daten von oder nach speedikon. So gibt es beispielsweise eine Verbindung zum Holzbauprogramm der Firma bocad oder zur Wärmebedarfsberechnung der Firma Triplan. In unserer letzten Ausgabe berichteten wir über die Kopplung zu ArCon, die auch über HLI arbeitet. Mit speedikon V6 ist nun das Einlesen von Gebäudedaten aus ARRIBA CA3D, dem CAD-Programm unserer Muttergesellschaft RIB, möglich. Dazu wurden in ARRIBA CA3D neue Dialoge eingefügt, mit denen die Konvertierung des CA3D-Gebäudemodells in ein speedikon-Gebäudemodell gesteuert werden kann. Hervorzuheben ist, dass bei dieser Übertragung die Eigenschaften aller Bauteile (Fenster, Türen, Treppen, Dächer etc.) erhalten bleiben.

Die Schnittstelle in CA3D

Um eine Übertragung des CA3D-Gebäudemodells mit den darin befindlichen 3D-Bauteilen ermöglichen zu können, musste die flexible und freie Folienstruktur von CA3D in die intelligente Stockwerk/Bauabschnitt-Struktur von speedikon um-

gewandelt werden. Hierzu stehen in CA3D komfortable Assistenten zur Verfügung. Die CA3D-Projektdateien, die unter Umständen aus tausenden von Folien bestehen können, werden mit Hilfe der verschiedenen Filter in Stockwerke gegliedert. Große Datenmengen werden dabei automatisch in Bauabschnitte unterteilt.

Das erzeugte Modell in speedikon

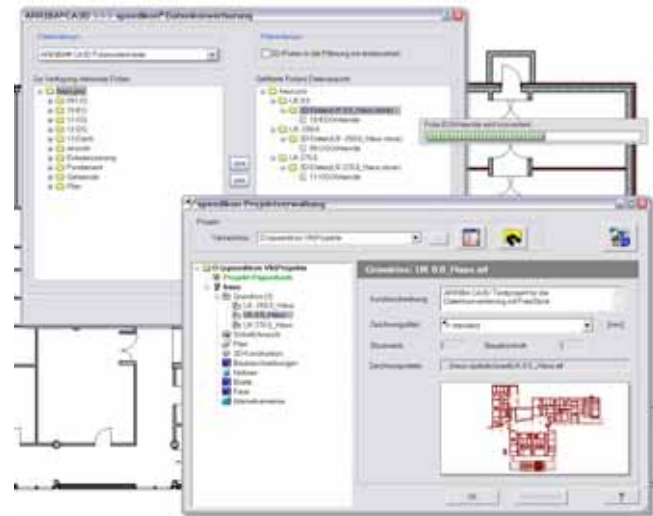
Das so exportierte CA3D-Gebäude fügt sich nun nahtlos in die speedikon-Struktur ein. Alle 3D-Bauteile wissen von ihrer CA3D-Vergangenheit: so bleibt z. B. das CA3D-Bauteil "Wand" auch in speedikon mit all seinen Eigenschaften erhalten. Der Weiterbearbeitung in speedikon steht nun nichts mehr im Weg - dem Anwender steht nun die volle speedikon Funktionalität auf den Plattformen AutoCAD, MicroStation und Windows zur Verfügung.

Systemvoraussetzung

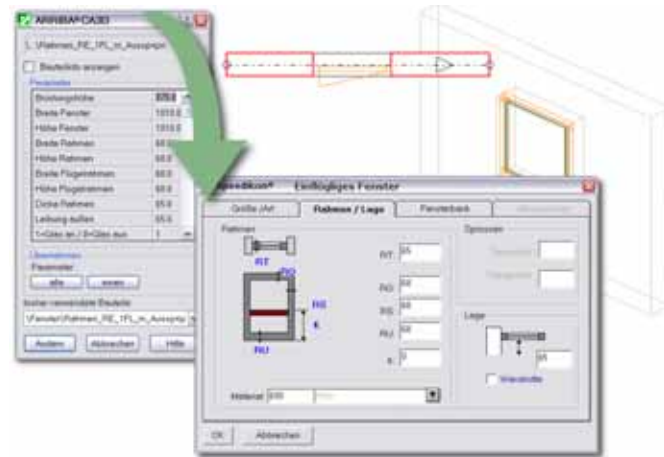
Um die Schnittstelle nutzen zu können, müssen Sie speedikon V6 und ARRIBA CA3D V22.1 im Einsatz haben.

Weitere Informationen unter:

RIB Software AG
Vaihinger Straße 151, 70567 Stuttgart
Telefon: 0711/78 73-0, Fax: 0711/78 73-204
www.rib.de, eMail: info@rib.de



ARRIBA CA3D Konvertierungsdialog und das konvertierte Projekt in der Projektverwaltung der neuen speedikon V6. Die Datenübertragung wird aus der gewohnten Programmoberfläche beider Programme geregelt.



Konvertiertes ARRIBA CA3D Fensterbauteil in speedikon: Das Fenster wird beim Übertragen in ein speedikon-Bauteil mit gleichen Konstruktionsmaßen gewandelt. Für das übertragene Bauteil gibt es gegenüber in speedikon direkt erzeugten Bauteilen keinerlei Einschränkungen für die weitere Bearbeitung.



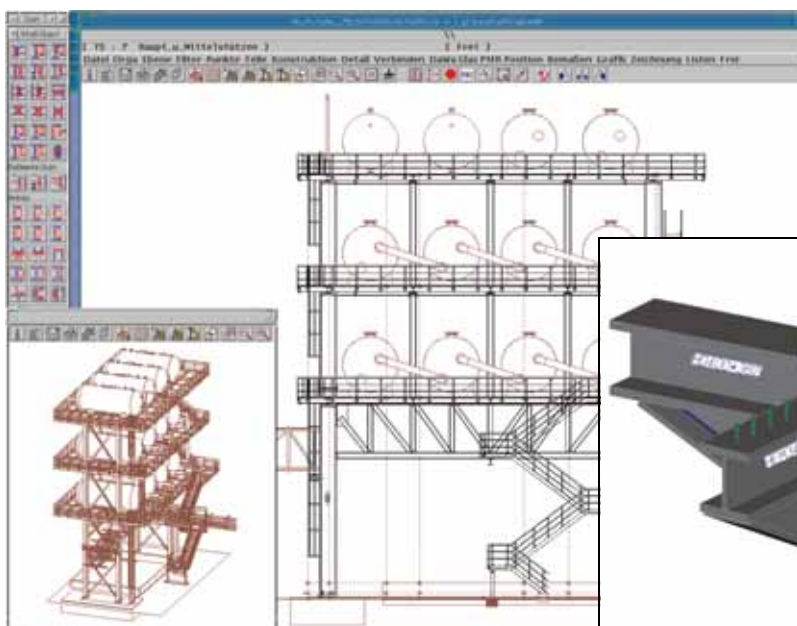
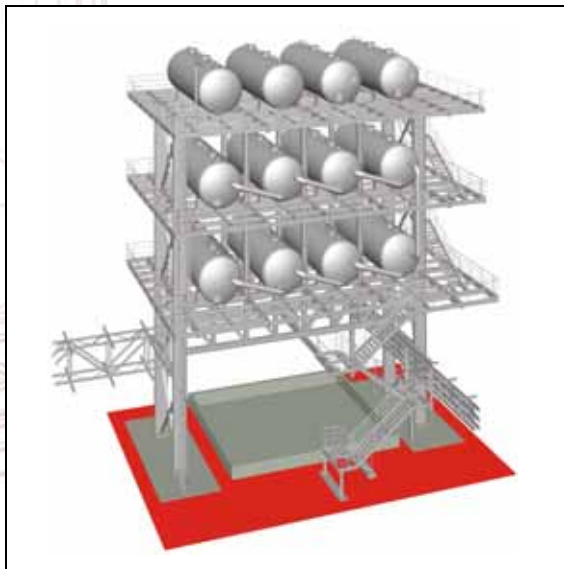
Hand in Hand

Projekte zum Bau von Industrieanlagen sind gekennzeichnet durch die Einbindung verschiedener Gewerke. Damit alles passt, müssen die einzelnen Gewerke wiederholt ihre Detailplanung mit dem Gesamtplan abgleichen. Dieser Vorgang muss Hand in Hand ablaufen, um die gesteckten Projektziele erreichen zu können. IEZ und bocad haben jetzt eine durchgängige Lösung von der Anlagenplanung über die Konstruktion bis zur Fertigung geschaffen.

Schon lange ist klar, dass der Austausch von Zeichnungen nicht mehr ausreicht, die am Bau von Industrieanlagen Beteiligten zu koordinieren. Als IEZ und bocad das Zusammenspiel zwischen Gesamtplanung und Detailplanung im Stahlbau analysierten, war recht schnell klar, dass hier das Hauptaugenmerk auf den Austausch technologischer Informationen und die Verkürzung der Herstellzeit gelegt werden muss.

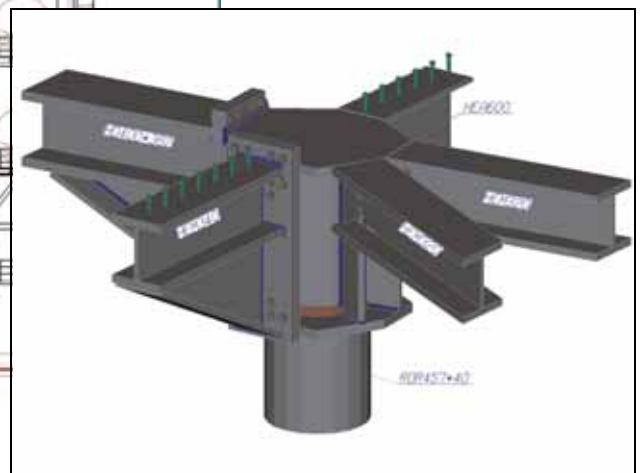
Gezielte Information statt Datenflut

Zunächst wurde der Austausch des 3D-Modells in beide Richtungen, von speedikon zu bocad-3D und umgekehrt, sichergestellt. Er basiert auf dem weltweit akzeptierten SDNF-Standard. Schnell jedoch zeigte sich, dass damit nicht alle Informationen hinreichend transportiert werden können und die Datenmengen, insbesondere von bocad-3D zu speedikon, zu einer wahren Datenflut führen würden. Aus diesem Grunde ist die Schnittstelle um technologische Eigenschaften der übergebenen 3D-



Vom Planungsmodell in speedikon...
...zum Detaillierungsmodell in bocad-3D

unten: Knotendetail aus bocad-3D



Elemente erweitert worden. Gleichzeitig löst bocad das Problem der Informationsmenge mit intelligenten Filtern, die von dem Anwender individuell definiert werden. So kann z.B. ein Voutenblech übergeben werden, das für die Störkanten-Ermittlung im Gesamtplanungs-System erforderlich ist, während Aussteifungsbleche bei der Datenübergabe unberücksichtigt bleiben.

Zum Projektende wird die Zeit immer knapper

Bis alle Gewerke aufeinander abgestimmt sind, ist es ein weiter Weg. Am Ende gilt es dann, die Gesamtplanung präzise und schnell umzusetzen. Für den Stahlbau ist diese Aufgabe mit bocad-3D und bocad-PS durchgängig bis in die Fertigung realisiert. Aus dem detaillierten und abgestimmten bocad-3D-Modell werden alle notwendigen Zeichnungen, Stücklisten und NC-Daten abgeleitet. Die NC-Maschinen werden mit bocad-PS angesteuert, Fertigmeldungen und Abrufe verwaltet und Lieferscheine erstellt. Damit wird die Zeit bis zur Anlieferung auf der Baustelle optimal verkürzt.

Erfahrung auch für den Fertighausbau

Die Zusammenarbeit der IEZ und bocad trägt nicht nur im Anlagenbau Früchte. Auch im Bereich des Fertighausbaus ergeben sich durch die gemeinsame Schnittstelle vielfältige Vorteile. Der Bauherr bekommt genau das geplante Objekt und der Hersteller optimiert seinen Konstruktions- und Fertigungsprozess.

Es läuft eben alles Hand in Hand.

bocad - Das Unternehmen

Die bocad Software GmbH wurde 1983 gegründet und zählt heute mit 31 Mitarbeitern und einem Kundenstamm von über 400 Firmen zu den führenden Anbietern von durchgängiger CAD/CAM-Software. Das Geschäftsziel: Entwicklung, Wartung, Vertrieb und Schulung von Software für das Bauwesen. bocad bietet innovative CAD/CAM-Lösungen für Stahl, Glas, Fassade und Holzbau. Seit 1980 wird das 3D-CAD-System bocad-3D weltweit im Stahl-, Fassaden-, Glas-, Metall- und Holzbau eingesetzt. Für die Arbeitsvorbereitung bietet bocad die Programme bocad-NC und bocad-ST an. bocad unterstützt Kunden in den oben genannten Gebieten optimal in allen Bereichen der Planung und Konstruktion bis zur Fertigung und Montage. Von Anfang an wurde deshalb mit bocad ein eigenständiges CAD/CAM-System entwickelt, um für die Problemstellung der Praxis eine Lösung anzubieten. bocad arbeitet teamorientiert und partnerschaftlich mit seinen Kunden zusammen, die die Weiterentwicklung von bocad-Produkten aktiv mitbestimmen. Grundvoraussetzung dafür ist die konsequente Ausrichtung an den Markterfordernissen und das fachspezifische CAD/CAM-Know-how.

Angebote und Informationen unter:

Bocad Software GmbH
Am Umweltpark 7
D-44793 Bochum
Telefon 0049 (0) 234/96417-0
Telefax 0049 (0) 234/96417-79
www.bocad.de
info@bocad.com

bocad

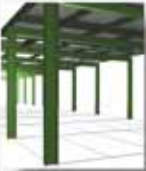
DeskWare

Consulting · Training · Produkte · Dienstleistung

3D Bauteilbibliothek für Industriebau

DWGEN.builder
by deskware products

Trapezblechfassaden
Wellblechfassaden
Gitterroste / Lüftungsgitter
Stahlbau Windverbände
Stahlbau Bühnen / Portale
Stahlbau Träger / Stützen / Platten
Betonträger mit Durchbrüchen
Betonträger / Stützen / Konsolen
Lichtkuppeln / Attikableche
Fassadenbänder / Rolllöre
Sonnenschutzsysteme / Raffstore
Dachventilatoren / Brandmelder
Bürodecken- / Industrieleuchten
Elektroinstallation Kataloge
Lüftungsauslässe / Raumbelüftung
Flansche / Verschraubungen
Gitterboxen / Regale / Einrichtung
Kesselanlagen / Kesselfüße
Maschinenfenster / Griffe
Vordach / Unterfahrt / Carport
u.s.w.



3D Fachwerkträger / Stahlbau

individuelle Fachwerkträger

DWGEN.truss
by deskware products

Dachträger / -konstruktionen
Förderbrücken / Bühnen
individuelle Stahlkonstruktion
Fördertechnikstahl / Abhängungen
Stahlbau Windverbände
Stahlbau Industrieportale
u.s.w.



verfügbar für:

speedikon
TRICAD MS
MicroStation v8

Information zu Produkten und Dienstleistungen unter:

www.deskware.de

DeskWare Products GmbH, Erdinger Str. 18, D 85609 Aschheim
Tel.: +49 89 9010840, Fax: +49 89 90108430, www.deskware.de, info@deskware.de

Phönix aus der Asche

Der Flughafen Düsseldorf International ist heute mit 16 Millionen Fluggästen pro Jahr der drittgrößte Airport Deutschlands. Nach einem tragischen Brandunglück im April 1996 waren große Teile des Flughafens zerstört und das Abfertigungsgebäude nicht mehr nutzbar. In nur drei Monaten realisierten CADTRONIC® und INVERS als kompetente Partner für Facility Management das georeferenzierte CAD-Modell des Flughafens - mit speedikon A.



Daher entschloss man sich zu umfassenden Neu- und Umbaumaßnahmen, bei der das Architekturbüro J.S.K. den Entwurf vorgab. Die Umbauten begannen im März 1997 und dauern voraussichtlich noch bis zum Sommer 2003 an. Im Juli 2001 wurden bereits das neu errichtete Zentralgebäude sowie der vollkommen neu gestaltete Flugsteig B eröffnet.

Zuschlag für CADTRONIC und Invers

Im Zuge dieser Umbaumaßnahmen entschloss man sich für ein umfassendes Facility Management System, dessen erster Schritt eine detaillierte Bestandsaufnahme sein sollte. Im Dezember 2001 bekam die CADTRONIC zusammen mit der Firma INVERS im Rahmen einer geschlossenen Ausschreibung den Zuschlag für alle 3 Lose des Auftrages. Ziel dieses

Auftrages war, die vorhandenen Bestandszeichnungen aus der Umbauzeit zu kontrollieren und mit neu aufgenommenen Informationen zu ergänzen. Aus diesen neu gewonnenen Bestandsdaten sollte ein komplettes dreidimensionales CAD-Modell auf Grundlage von speedikon A erstellt werden, welches alle Informationen zur Verfügung stellt, die für das erfolgreiche Facility Management erforderlich sind.

Die Bearbeitung der Daten erfolgte in mehreren Schritten. Zunächst mussten die gelieferten Daten gesichtet und für die Vorortkontrolle in einem handlichen Papierformat ausgegeben werden. Als Grundlage für das 3D-Modell wurden die schematischen Grundrisse zunächst georeferenziert. Das 3D-Modell wurde größtenteils in speedikon erstellt. Besondere Bauteile, wie z.B. die komplexe Dachkonstruktion, wurden in Microstation modelliert und später als Bauteil in speedikon importiert. Das komplett georeferenzierte und mit Materialzuweisungen versehene 3D-Modell wurde nach den strengen Datenrichtlinien der Flughafenverwaltung erstellt.

Erfolgreicher Einsatz der CADTRONIC VAPOCHILL

Alle erforderlichen Schnitte und Ansichten sowie die High-End-Rendings wurden aus dem fertigen Modell erzeugt. Mit der CADTRONIC VAPOCHILL, die hier zum Einsatz kam, konnte der Zeitaufwand für die Schnittberechnung auf einen Bruchteil der Zeit, die auf einem herkömmlichen PC nötig gewesen wäre, reduziert werden. In einem letzten Schritt wurden schließlich die von INVERS aufbereiteten 2D-Daten in das 3D-Modell importiert.

Im 3D-Model erkennt man die anspruchsvolle Dachkonstruktion des Zentralgebäudes



CADTRONIC und INVERS - zwei starke Partner

Eine besondere Herausforderung stellte die ungeheure Datenmenge dar, die in einem extrem engen Zeitrahmen von nur knapp drei Monaten bearbeitet werden musste. Dass dieser Auftrag trotzdem mit Erfolg abgeschlossen werden konnte, ist nur einem straffen Projektmanagement und einer gut strukturierten Zusammenarbeit zwischen der CADTRONIC und der Firma INVERS zu verdanken, die sich schon in vorherigen Aufträgen als ein effizientes Team bewährt haben. Der Auftraggeber war übrigens von den gelieferten Ergebnissen so beeindruckt, dass kurze Zeit später noch weitere Gebäudeteile des Flughafens in gleicher Weise bearbeitet wurden. So ist inzwischen bereits der Tower und das Zentralgebäude Ost auch als speedikon-Model erstellt und in das Gesamtsystem eingebunden worden.

Weitere Informationen unter:

CADTRONIC Computer-Systeme GmbH
Dipl.-Ing. Holger Klöcker
Britanniahütte 10
D-51469 Bergisch-Gladbach
Telefon: 02202-12 09-0
Fax: 02202-57 22 2



CADTRONIC Hamburg präsentiert die speedikon V6 auf der CeBIT'03:

Die bereits seit acht Jahren andauernde, erfolgreiche Zusammenarbeit der CADTRONIC GmbH und der IEZ wird in Norddeutschland intensiviert: die Mitarbeiter Peter Franke, Jürgen Ritsch und Jürgen Schubert am CADTRONIC Standort Hamburg verfügen über langjährige Erfahrung und umfassendes Know-how im AEC Markt. Für den Vorort-Service für speedikon, MicroStation, AutoCAD, die CADTRONIC Hardware und die CADTRONIC Dienstleistungen sind es hier kompetente Ansprechpartner, die Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung stehen. Zur CeBIT stellen wir die speedikon Version 6 vor:

**CeBIT vom 12.-19.03.03
auf dem PNY Partnerstand
in Halle 6, Stand E02**

**und im Rahmen einer
Roadshow in den Monaten
April und Mai.**

Die entgeltigen Termine und Orte erfahren Sie rechtzeitig auf der CADTRONIC Homepage www.cadtronic.de, oder wenden Sie sich an:

CADTRONIC Computer-Systeme GmbH
Peter Franke
Weidestraße 122c
D-22083 Hamburg
Telefon: 040 271679 39
Mobil: 0171 8181422
Fax: 040 271679 40
eMail: peter.franke@cadtronic.com

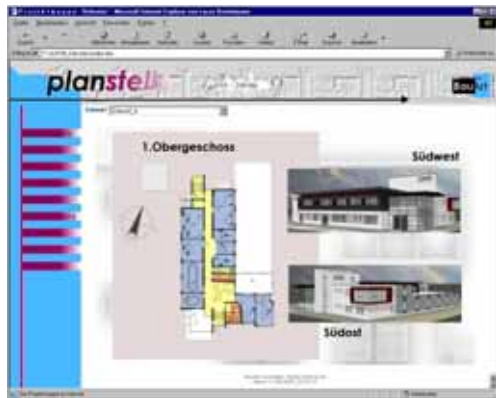


Die Gewinner

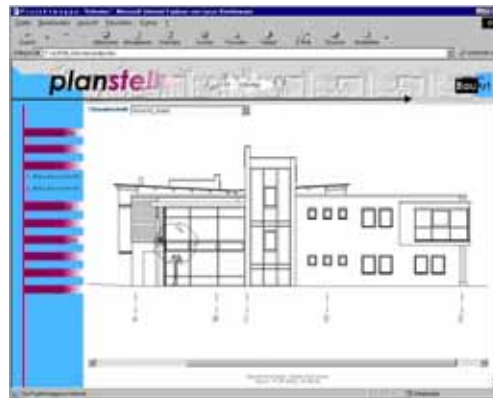
Neueste Umfragen ergaben, dass nur noch 5% der deutschen Bevölkerung offline sind. Online präsentieren und akquirieren gehört deshalb im gewerblichen Sektor längst zum guten Ton und zu einer nicht unerheblichen Unterstützung der Kommunikation und des Vertriebs. Bereits im vergangenen Jahr führte die IEZ mit dem Projektmappen Wettbewerb einen Praxistest durch, der die Vorteile und Möglichkeiten des Internets für Architekten und Planer aufzeigen sollte. Hier noch einmal die Gewinner-Mappen:

1. Platz

Bauart Architektur, Walter Edenhofer +
Klaus Geiwagner, Tann, Österreich



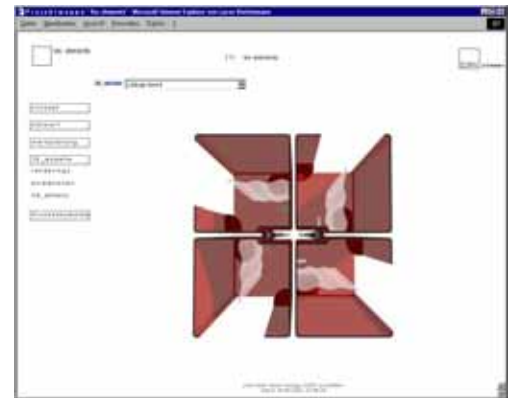
Das Urteil der Jury: ideenreich und weboptimiert - so wurde beispielsweise auch die Idee eines virtuellen Planschranks aufgezeigt, der auf einfache Art und Weise einen Download von aktuellen Planständen des Projektes für jeden Beteiligten ermöglicht.



Hoher Informationsgehalt: Alle projektrelevanten Daten stehen übersichtlich zur Verfügung, vom Entwurf über die Eingabe bis hin zur Ausführung und Nutzung. 3D-Modelle, Visualisierungen und chronologisch eingebettete Fotos komplettieren die Projektmappe.

2. Platz

Rüdiger Karzel und Oskar Zieta,
ZORK architekten, Zürich, Schweiz



"Les Elements" - diese äußerst innovative Projektdarstellung spielte seine Stärken besonders in der individuellen, elementaren und sehr ansprechenden Optik sowie in den ebenfalls ideenreich und weboptimiert aufbereiteten Daten aus.

IEZ Projektmappen Wettbewerb

Um neue Wege der einfachen Kommunikation in Architektur und Bauwesen aufzuzeigen, veranstaltete der Bensheimer CAD-Software-Hersteller IEZ von Mai bis Juni 2002 einen Wettbewerb hervorragender Beispiele der Kombination attraktiver Projekte mit dem innovativem Einsatz der digitalen Projektmappen. Es sollte damit der Bogen zwischen dem rein planerischen Ansatz und den Möglichkeiten zukunftsweisender internetbasierender Kommunikations-Instrumente in der Architektur

geschlagen werden. Neben einer ideenreichen und ästhetisch gestalteten Integration verschiedener Planungsdateien zählten ebenso Kriterien wie Praxisorientiertheit und Innovation.

Die Aufgabe

...war denkbar einfach: Aus einem attraktiven Bestandsprojekt aussagekräftige Beschreibungen, Pläne und Grafiken verschiedenen internettauglichen Formats wie hpg, dwf, pdf, o2c, txt, doc, xls, jpg, oder gif abspeichern - die Marke der CAD spielt dabei keine Rolle - und diese

sinnvoll mittels des einfachen Werkzeuges „Projektmappe Publisher“ in die automatisch generierten Internetseiten einpflegen. Anschließend noch für die individuelle Note die Standardgrafiken der fertigen Projektmappe durch eigene Logos und Farben ersetzen und schon konnte die digitale Mappe auf das Portal www.projektmappe.de hochgeladen werden, was schließlich zur Teilnahme berechnete. Jedem Teilnehmer stand dazu für den Zeitraum von einem Monat ein eigener geschützter Bereich auf dem Serviceportal der IEZ zur Verfügung.

Die Entscheidung

Am 23. Juli 2002 war der IEZ Projektmappen Wettbewerb 2002 entschieden. Aus insgesamt 52 Teilnehmern hat die Jury, bestehend aus Architekten verschiedener Planungsbereiche, die fünf Sieger festgelegt.

Die Jury entschied für den 1. Platz die digitale Projektmappe "Planstelle" von Walter Edenhofer + Klaus Geiwagner des Planungsbüros Bauart Architektur in Österreich. Die umfangreiche digitale Mappe über den Neubau eines Produktions- und

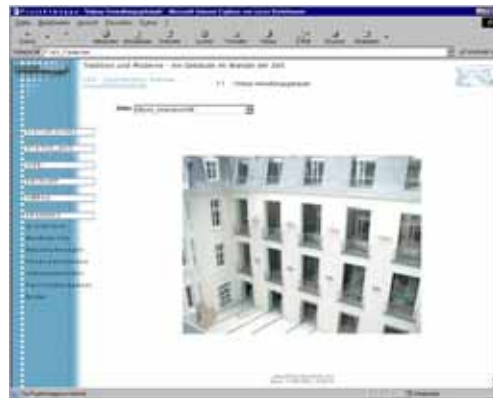
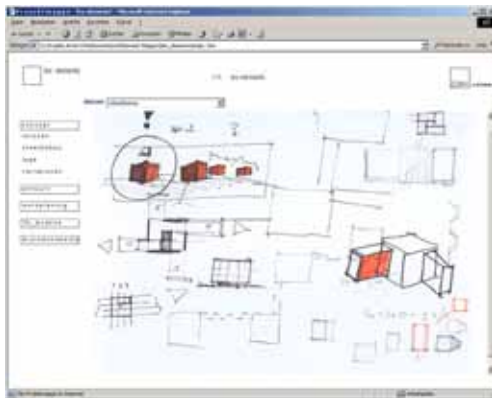
Verwaltungsgebäudes überzeugte durch ein hohes Maß an Praxisorientiertheit, welches durch vollständige, chronologisch sehr gut nachvollziehbar eingegliederte Daten erreicht wurde. Vom ersten Konzept über die Werkplanung bis hin zur Fertigstellung wurden alle praxisrelevanten Informationen, kombiniert mit einem gelungenen Design, eingebunden. Das Urteil der Jury: ideenreich und weboptimiert - so wurde beispielsweise auch die Idee eines virtuellen Planschranks aufgezeigt, der einen

Download von aktuellen Planständen des Projektes für jeden Beteiligten ermöglicht.

Den 2. Platz belegten die Schweizer Rüdiger Karzel und Oskar Zieta mit ihrer Projektmappe "Les Elements". Diese äußerst innovative Projektdarstellung spielte seine Stärken besonders in der individuellen, elementaren und sehr ansprechenden Optik sowie in den ebenfalls ideenreich und weboptimiert aufbereiteten Daten aus. Durch leichte Schwächen im Aufbau und der daraus resultieren-

3. Platz

Benjamin Dorn, virtualPROGRESSION + Birgit Grützner, CDG, Bensheim



Neben dem ausgezeichneten Design werden Idee und Umsetzung bis ins Detail durch die Skizzen, Entwürfe und Pläne besonders anschaulich herausgestellt.

Die Projektmappe "Tradition und Moderne" über den Umbau eines historischen Verwaltungsgebäudes zeigt den Einsatz digitaler Mappen in den Bereichen firmeninterner Baudokumentation und Bestandsaufnahme auf.

Ebenfalls hoher Informationsgehalt: Bilder und Dokumente aus der Historie, dem Status Quo sowie der Fertigstellung. Dazu gibts u.a. Skizzen, Pläne sowie Feuerwehreinsatz- und Nutzungspläne.

den Verständlichkeit verfehlten Sie den 1. Platz nur knapp.

Platz 3 ging an Benjamin Dorn von virtualPROGRESSION + CDG. Die Mappe "Tradition und Moderne" über den Umbau eines historischen Verwaltungsgebäudes zeigt den Einsatz digitaler Projektmappen in den Bereichen firmeninterner Baudokumentation und Bestandsaufnahme auf.

Mit dem 4. und 5. Platz wurden Martin Brest, München mit "Kleeblatt" und Jürgen Bohland der Firma Hebel GmbH mit "PassivHaus" ausgezeichnet. Martin Brest bewies mit seinem

rundum gelungenen Projekt die Vorteile dieser internetbasierenden Kommunikation zwischen Planern und Bauherren. Die Mappe "PassivHaus" stellt für die Firma Hebel in dieser Form ein Varianten-Portfolio als Standardwerk solcher Bauvorhaben dar - vollständig, gut ausgearbeitet und mit strukturiertem Aufbau.

Zu sehen sind einige der digitalen Projektmappen sowie weitere Informationen zum Produkt Projektmappe im Internet unter

www.projektmappe.de

Teilnehmer-Stimmen:

Walter Edenhofer: „Innovative und zukunftsweisende Idee, ein schnell erlernbares und stabiles Programm!“

Rüdiger Karzel: „Die Projektmappe ist ein gelungenes, schlankes Tool, das eine effiziente, ortsungebundene, visuelle Kommunikation für Architekten ermöglicht.“

Ein voller Erfolg

Auf der Frankfurter Fachmesse für Computersysteme im Bauwesen (ACS) sorgten gute Abschlüsse und ein reges Interesse an der Vorstellung der neuen speedikon V6 für einen gelungenen IEZ Messeauftritt.



Stets gut besucht: Der ACS-Messestand der IEZ

Die IEZ war mit einer Vorschau der neuen speedikon V6 auf der ACS in Frankfurt vertreten. Die für das Frühjahr geplante Version, welche künftig in den beiden Ausprägungen speedikon/Architektur und speedikon/Industriebau aufwartet, weckte reges Interesse und ließ den Messeauftritt zu einem vollen Erfolg werden. In Zukunft wird speedikon in diesen beiden Ausprägungen weiterentwickelt und sichert um so mehr die bestmögliche Projektabwicklung, vor allem durch die integrierten Lösungen

auf Basis der weltweiten Standardplattformen AutoCAD und MicroStation. Alle Vorführrechner waren fast durchgängig besetzt, so dass Termine vergeben werden mussten, um auch wirklich allen Interessenten speedikon vorführen zu können. Interessante Gespräche, insbesondere mit KeyAccount-Kunden und deren Zulieferern, lassen uns zudem optimistisch in die Zukunft schauen. Spürbare Impulse gab es auch aus dem Bereich der CADdy-Umsteiger, die jetzt mit der Version 6 verstärkt den Umstieg suchen. Die zur Messe eingeräumte Software-Voucher-Aktion trug ebenfalls ihren Teil zum Erfolg des Messeauftritts bei.

"Die ACS hat gezeigt", so Geschäftsführer Jürgen Reimann, "dass etablierte Softwarehäuser wie die IEZ, die ihren Kunden praxisorientierte, ausgereifte und durchgängige Produkte bieten, auch in schwierigen konjunkturellen Phasen reges Kaufinteresse für hochwertige CAD/AEC-Lösungen wecken."

Großer Andrang



AEC-SIG Chairman Peter Walder

Am Donnerstag, den 30. Januar 2003, lud AEC-SIG Chairman Peter Walder auch in diesem Jahr wieder zum Anwendertreffen der Cegug, der Interessengemeinschaft der MicroStation-Anwender, nach Bensheim ein. Die Präsentation der neuen speedikon M Version 6 im Gespann mit der MicroStation V8 stand dabei ganz im Mittelpunkt der Veranstaltung. Bereits im Vorfeld ließ die große Anzahl der Anmeldungen über die Internetseite der IEZ ein reges Interesse an der neuen CAD-Version vermuten. Mehr als 60 interessierte Anwender namhafter Unternehmen, wie beispielsweise DaimlerChrysler, Novartis, Fraport sowie einige der bekanntesten deutschen Architekturbüros J+S+K

und Kohlbecker folgten der Einladung. Die ganztägige Veranstaltung in den Räumlichkeiten der IEZ in Bensheim wurde von Chairman Peter Walder eröffnet, gefolgt von einer Begrüßung durch den IEZ-Geschäftsführer Jürgen Reimann. Dr. Hans-Peter Sanio, Vorstand der RIB, erläuterte anschließend die Hintergründe zur Strategie der RIB in Bezug auf speedikon. „Wir sind ein Anbieter von High-End-Software für das Bauwesen. So ist es naheliegend, die IEZ mit speedikon für den Bereich Architektur und Industriebau darin zu integrieren“, so Dr. Sanio. Er fuhr fort „Die Anbindung der ARRIBA-AVA an die V6 ist dabei der erste Schritt in der Verbindung der RIB und der IEZ. Alles in allem sind wir sehr gut am Markt platziert und wir stehen zudem an der Schwelle zur Internationalisierung.“ Fazit: Äußerst konstruktiver Zusammenfluss an fachlicher Kompetenz in Bezug auf Hersteller und Anwender für alle Beteiligten.

Wir laden nach Bensheim

In diesem Jahr setzen wir eine alte Tradition fort und veranstalten unseren diesjährigen Kundeninfotag am Donnerstag, den 8. Mai 2003, in den Räumlichkeiten der IEZ in Bensheim. Wir möchten Sie heute schon recht herzlich dazu einladen. Es erwartet Sie wie immer ein vielseitiges Programm. Geplant sind interessante Vorträge und Anwenderberichte u. a. durch externe Referenten, die Vorstellung neuester Weiterentwicklungen und vieles mehr. An verschiedenen Informationsständen können Sie darüber hinaus direkt mit unseren Mitarbeitern ins Gespräch kommen und sich einige interessante Features direkt am Rechner anschauen. Im Rahmen der Veranstaltung haben Sie zudem die Gelegenheit, sich auch mit anderen Usern auszutauschen.

8. Mai 2003

Für viele ein vertrauter Anblick: Die IEZ im hessischen Bensheim

Merken Sie sich diesen Termin am besten jetzt schon einmal vor. In Kürze wird Ihnen ein persönliches Einladungsschreiben mit Agenda und Anmeldeformular zugehen. Anmeldeschluss wird Mittwoch, der 30. April 2003 sein. Wenn Sie schon am Vorabend des Kundeninfotages anreisen und somit eine Hotelzimmerreservierung vornehmen möchten, melden Sie dies bitte rechtzeitig an. Wir haben im benachbarten AlleeHotel/ResidenzHotel ein Zimmerkontingent

vorreserviert. Diese Option ist jedoch zeitlich begrenzt, so dass wir Ihnen empfehlen, Ihre Reservierung so früh wie möglich vorzunehmen. Einen Tag zuvor, am 7. Mai, möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, bei uns eine speedikon Schulung zu besuchen. Detaillierte Informationen über das Angebot und Anmeldefristen werden wir Ihnen in Kürze auf unserer Homepage www.iez.com zur Verfügung stellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gute Resonanz

Vom 12. bis zum 15. Februar fand die Build IT 2003 in der Hauptstadt Berlin statt. Auf dieser Fachmesse für Software im Bauwesen war die IEZ in Halle 12 auf einem Gemeinschaftsstand mit der RIB vertreten. Im Mittelpunkt der Messebeteiligung stand dabei die Präsentation der neuen speedikon Version 6. "Für die positive Entwicklung unseres Messeauftritts gab es verschiedene Gründe. Zum einen stehen hierfür die lobenswerte Konzeption und Organisation seitens der Build-IT, zum anderen aber auch die Vorstellung unserer neuen speedikon V6", so Jürgen

Reimann, Geschäftsführer der IEZ. Die auch für RIB-Kunden interessante Anbindung an das RIB-AVA-System ARRIBA planen sowie der gezielte IEZ-Besuch interessierter CADdy++-Anwender aus der Berliner Region, die gerade mit der Version 6 einen komfortablen und einfachen Umstieg auf speedikon vornehmen, sorgte gleichermaßen für einen gelungenen Messeauftritt. Laut Jürgen Reimann zeigt sich gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten der AEC-Branche, dass "nur durch innovative und vor allem ganzheitliche Software-Produkte, welche die gesamte



Präsentation der speedikon V6 auf dem RIB-Gemeinschaftsstand

Projektabwicklung durchgängig unterstützen, ein nahezu gesättigter Markt noch bedient werden kann. Unsere Kunden erkennen, dass wir Ihnen mit speedikon bestmögliche Planungssicherheit bieten."

Trick 17



An dieser Stelle wird die Hotline auch in den weiteren Ausgaben der IEZ News Tipps & Tricks veröffentlicht. Wissen auch Sie einen Tipp oder Trick? Teilen Sie ihn uns mit - via Fax, eMail oder auch online unter www.iez.com.

Tipps & Tricks

speedikon A

Bestimmte AutoCAD-Objekte einer Zeichnung auswählen und ändern

Sie möchten beispielsweise nur alle blauen Linien in einer Zeichnung markieren und in grüne Linien ändern. Gehen Sie auf den Button "Schnellauswahl" in der geöffneten Maske Eigenschaften oder wählen Sie im Menü Extras die Option "Schnellauswahl". In dieser Maske Schnellauswahl legen Sie im Feld "Anwenden" fest, ob die Filterkriterien auf die gesamte Zeichnung oder den aktuellen Auswahlsatz angewendet werden sollen. Klicken Sie im Feld Objekttyp auf "Linie". Wählen Sie dann unter "Eigenschaften" die Option "Farbe". Da z.B. alle blauen Linien, unabhängig von Linienart und Layer, selektiert werden sollen, stellen Sie den Operator auf "= Gleich". Wählen Sie "Blau" unter "Wert" und unter "Anwendung" die Option "In neuen Auswahlsatz einfügen". Nach dem Klicken auf "OK" werden alle blauen Linien in der Zeichnung markiert. Jetzt können Sie über den Befehl "Eigenschaften" die Farbe der angezeigten Linien ändern.

Wiederherstellen einer Datei

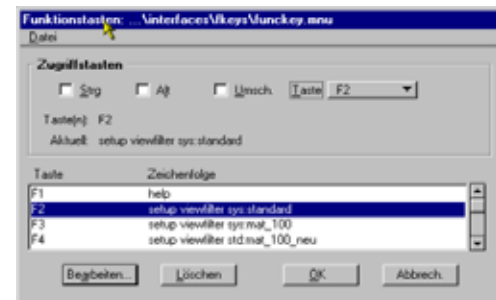
Beim Starten eines Grundrisses erscheint die AutoCAD-Meldung "Datei muss wiederhergestellt werden". Hier stellt AutoCAD fest, dass die dwg-Zeichnung beschädigt ist. Da es sich beim "Wiederherstellen" um einen reinen AutoCAD-Befehl handelt, muss speedikon ohne zu speichern verlassen werden. Die entsprechende dwg-Datei wird anschließend aus dem Explorer unter dem Projektverzeichnis direkt mit AutoCAD pur gestartet. Auch hier erscheint wahrscheinlich der Befehl "Datei muss wiederhergestellt werden". Wenn nicht, so sollte man über das Menü Datei auf Dienstprogramme und den Befehl "Prüfung" gehen. Jetzt versucht AutoCAD die defekte Datei zu reparieren. Nach erfolgreicher Wiederherstellung oder Prüfung wird die Datei gespeichert und AutoCAD beendet. Unter speedikon ist der Grundriss wieder ohne Fehlermeldung zu öffnen.

speedikon M

Filterwechsel auf Knopfdruck mit Funktionstasten

Die Funktionstasten F1 bis F12 können mehrfach frei belegt werden. Einige Befehle sind schon voreingestellt. Die Neubelegung oder Änderung der Tasten erfolgt über Arbeitsbereich/Funktionstasten/Bearbeiten.

Dort wird z.B. der Funktionstaste F2 mit dem Eintrag "setup viewfilter sys:standard" das Aufrufen des Viewfilters „standard“ aus dem Systemverzeichnis zugewiesen. Somit lässt sich durch Drücken einer Funktionstaste der Filter wechseln.



Visualisierte Ansichten im Maßstab plotten

Ab MicroStation J (7.x) können mit dem "Blitz" (Ansichtsanzeigemodus ändern) in der Ansichtssteuerung dauerhafte Rendering-Funktionen auf den Ansichten eingestellt werden.



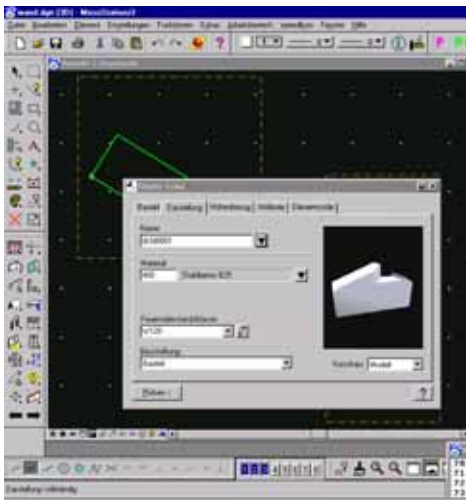
Verwendet werden dabei die Parameter, die unter Einstellungen - Rendern - Ansichtsattribute gewählt wurden. Nun kann über einen Zaun geplottet werden und die Bilder sind erstens visualisiert und zweitens im korrekten Maßstab.

Der Befehl: change surface cap

Den Befehl "In Status des aktiven Volumenelmentes oder der aktiven Fläche ändern". in der Toolbar "Flächen modifizieren" gibt es in J nicht mehr. Er ist jedoch als keyin noch aufrufbar: change surface cap.

Individuelle Körper erzeugen und abspeichern

Im Grundriss z.B. Wand mit Polygon als Referenzebenen formen. Im Schnitt Ansicht und dann Modell berechnen lassen. Als 3D-Modell abspeichern, kommt automatisch in den Ordner projekte\mod, Name erscheint beim abspeichern. Verschieben in Ordner system\std\mod\b3d. Bauteil kann dann als Objekt solid platziert werden. Auch wenn die Referenzebenen weg sind, verändert es sich nicht mehr.



Windows 2000-Problem

Unter Windows 2000 ließ sich speedikon M bei manchen Kunden nicht starten, wenn sie unter einem Hauptbenutzerlogin eingeloggt waren. Nach dem Anstarten kam dann die Meldung "Dynamic Link Module kann nicht geladen werden." - "MicroStation: Betriebssystem konnte ...speedikon M\system\bin\prjman.dll nicht laden." Die Ursache des Problems ist die fehlerhafte Installation einer dll von MicroStation. Aufgetreten ist dieses Problem mindestens in der Version MicroStation J 7.1.4.10. Die dll steht im MicroStation-Installationsverzeichnis... \Bentley\program\microstation\msvcp60.dll. Diese dll hat bei den Kunden keine Zugriffsrechte für Hauptbenutzer.

Problemlösung:

Mit einem Administratorlogin die Rechte der dll für Hauptbenutzer freigeben: dll mit rechter Maustaste anklicken, Menüpunkt Eigenschaften wählen, Schalter Hinzufügen klicken, Hauptbenutzergruppe auswählen und hinzufügen. Der Hauptbenutzergruppe die Rechte "Ändern", "Lesen", "Ausführen" und "Schreiben" geben. Danach "OK" drücken. Nun können auch Hauptbenutzer speedikon problemlos starten.

speedikon W

Ansicht rendern auf Knopfdruck

Für noch zügigere Kontrollen kann der Befehl für "Ansicht rendern" auf eine der F-Tasten gelegt werden. Hierzu das Pulldownmenü "Optionen" öffnen und auf Tastaturbelegung gehen. Nun eine freie Taste wählen (z.B. F2) und dieser den Befehl "lezVisO2C" zuordnen. Es erscheint dann die Beschreibung Ansicht rendern. Diese Einstellung kann über den Befehl "...als Datei speichern" abgespeichert werden.

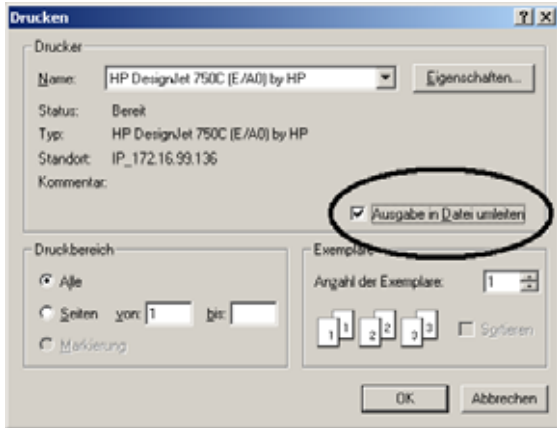
Plotdatei erstellen

Wenn Ihr Plotter mal streikt oder Sie nicht das entsprechende Ausgabegerät haben, können Sie Ihre Plots von jemand anderem ausplotten lassen, z.B. einem Copy Shop. Damit Ihr Plan an einem anderen Gerät ausgegeben werden kann, muss eine Plotdatei erstellt werden. Gehen Sie hierfür wie folgt vor:

Verfahren Sie so, als ob Sie einen Plan ausdrucken möchten. Ansicht einpassen, Blattformat wählen usw. Wenn Sie auf den Befehl Drucken gehen, erscheint die Maske "Drucken". Hier gibt es einen Schalter, der es ermöglicht, den gewünschten Inhalt in eine Datei zu speichern. Haben Sie z.B. einen HP DesignJet



750 gewählt, so wird nun eine Datei im HPGL2-Format geschrieben. Klicken Sie dann auf "OK" und wählen Sie ein Verzeichnis und einen Plotdateinamen aus. Dieses Dateiformat sollte jeder Copy Shop ausplotten können.



Hinweis: Nicht direkt auf Diskette speichern! Das dauert zu lange und die Plotdateien sind meistens zu groß.

Digitale Projektmappe

Startseite anpassen



Wenn Sie eine Projektmappe eines Projektes öffnen, erscheint im Hauptframe ein großes freies Feld mit einem weißen Hintergrund. Links daneben im Menüframe befinden sich Ihre Bereiche "Pläne", "3D-Modelle", "Briefe" etc. Erst nach Klick auf eine dieser Rubriken und einer anschließenden Auswahl der zu betrachten Datei, würde sich nun die leere

Ansicht in der Hauptseite verändern. Um aber bereits die "Startseite" einer Mappe individuell mit Adressdaten, Werbeflächen und anderen Informationen zu bestücken, gehen Sie folgendermaßen vor:

Starten Sie hierzu den Windows Explorer und wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem Ihre Projektmappe liegt. Hier gibt es die Unterverzeichnisse _001_, _002_ etc. In dieser Hierarchie befindet sich die Datei "blank.htm". Öffnen Sie diese mit Microsoft Word ab 2000 oder einem html-Editor und fügen Sie Texte, Bilder usw. ein. Speichern Sie die Datei anschließend im gleichen Verzeichnis wieder als "blank.htm" ab. Wenn Sie nun Ihre Projektmappe starten, erscheint Ihre neue Startseite (Abb.).

Logo anpassen

Wenn Sie Ihre Projektmappe eines Projektes öffnen, besteht sie im einfachsten Fall aus einer leeren weißen Hauptseite, aus Ihren Kategorien im linken Menüfeld (Pläne, 3D-Modelle, Briefe etc.) und aus dem Mappenkopf oben, worin sich ganz rechts das IEZ-Logo befindet. Hier könnte z.B. Ihr Firmenlogo stehen. Sie können dieses Logo einfach austauschen (bxh=97x95 Pixel im 16 Farbmodus), Ihr Logo dann einfach "logo.gif" nennen und durch das Vorhandene im Ordner "images" einer Projektmappe austauschen. Wenn Sie nun Ihre Projektmappe starten, erscheint Ihre neue Startseite.

Weitere Tipps und Tricks finden Sie auf unserer Homepage:

www.iez.com

unter der Rubrik 'Service'. Dort können Sie natürlich auch eigene nützliche Hinweise im Umgang mit speedikon einsenden. Speziell für die

Projektmappe gibt es in der Rubrik 'Produkte/projektmappe' eine Datei namens „Tips & Tricks.pdf“, die Ihnen ausführlich Hilfestellung zur Projektmappe und dem Portal gibt. Zusätzlich bietet Ihnen das **Forum** die Möglichkeit, weitere Fragen und Anmerkungen im Kontakt mit anderen speedikon Anwendern zu diskutieren. **Allgemeiner Tipp für alle Windows-basierten speedikon-Produkte**

Unter dem Pfad: speedikon...\system\doc\deu befinden sich pdf-Dateien zu den Neuerungen.

User Forum

Zum Schluss noch ein Beispiel aus unserem Forum:



"Is ja echt hart - hightech meets bayerische Handwerkskunst!" Aber allen Respekt, ein schönes Beispiel zur Motivation. Wenn man es so betrachtet, eigentlich gar nicht so kompliziert. Seitenteile als individuelle Träger, Sitzfläche als Decke mit etwas Schwung, Rückenlehne als Dachflächen mit Öffnungen (nicht durchgängig), oberer Abschluss als Decke. Und Rendering mit "intelligenten" bmp's ? Die Vertiefungen in den Sitzlehnen (30x30cm) haben auch noch an vier Seiten Phasen.

Kommentar von M. Braune zur Eckbank von André Schulz, AS-CAD Berlin.

In eigener Sache:

Wichtige Information für unsere Wartungskunden!

Neue Version 6 erfordert Hardlock-Anpassung!

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bereiten zur Zeit alles für den Versand der neuen Version 6 an unsere Wartungskunden vor. Anders als in der Vergangenheit ist hierbei, dass wir Sie um Ihre Mitarbeit bitten müssen.

Aus gewissen Gründen war es notwendig, bei der Version 6 das Zusammenwirken zwischen der speedikon - Software und dem Hardlock bzw. Dongle ("Kopierschutz-Stecker") neu zu gestalten. Um eine einwandfreie Erkennung des Dongles beim Betrieb der Version 6 sicherzustellen, muss der Dongle angepasst werden. Dies kann in den allermeisten Fällen durch eine kleine auf den jeweiligen Dongle abgestimmte Updatedatei problemlos erfolgen.

Wir bitten Sie daher, uns die exakten jeweiligen Dongledaten für all Ihre Arbeitsplätze per eMail oder per Fax zukommen zu lassen. Dies ist unverzichtbar, da wir nur so die jeweils auf den Dongle abgestimmte Updatedatei erzeugen können!

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und für Ihre Mitarbeit.

Dieses Schreiben samt einer Anleitung sollte Ihnen bereits mit der letzten Wartungsrechnung zugegangen sein. Falls nicht, bitten wir Sie, mit uns in Kontakt zu treten und dieses Schreiben erneut anzufordern.

Ansonsten können Sie es entweder per eMail oder per Fax an die IEZ senden:

eMail: Hotline@iez.com

Tel: 06251/1309 - 0

Fax: 06251 / 1309 - 104

High-End-CAD für die Bereiche Architektur und Industriebau auf AutoCAD, MicroStation und eigenständig unter Windows, UNIX & Linux.

**Testen,
Mieten,
Kaufen:**

Tel.: 06251/13090

Fax: 06251/130921

info@iez.com

speedikon.de
Die V6 ist da!

speedikon®

überreicht durch:

